

Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2014



STADT
MAINBURG

Stadt Unternehmen
Mainburg



Betriebs- und
Entwicklungs GmbH



SCHULVERBAND
HALLERTAUER MITTELSCHULE
MAINBURG



Stadt Mainburg
im Hopfenland Hallertau
www.mainburg.de

Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2014

Dieser Bericht soll einen Überblick über die Entscheidungen und Maßnahmen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, über die Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Einrichtungen sowie des Stadt Unternehmens Mainburg (SUM), der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM) und des Schulverbands Hallertauer Mittelschule Mainburg im abgelaufenen Berichtsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2014) geben. Darüber hinaus kommt die Stadt mit diesem Bericht ihrer Informations- und Chronistenpflicht durch die Festhaltung einiger sonstiger Ereignisse nach.

I. Verfassung und Allgemeine Verwaltung

1. Stadtrat

Im Jahre 2014 fanden folgende Sitzungen statt: 12 (11) * Sitzungen des Stadtrates (StR), bei denen insgesamt 145 (209) Beschlüsse gefasst wurden, 7 (8) Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) mit 78 (62) Beschlüssen und 12 (13) Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses (BUA) mit 428 (496) Beschlüssen, 2 (4) Sitzungen der Stadtratsarbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“ sowie 3 (3) Sitzungen des SUM-Verwaltungsrates. Die Fraktionssprecherrunde traf sich insgesamt 9 mal (7), um aktuelle Themen zu besprechen. Im Frühjahr 2014 gab es drei Treffen der Listenführer der im neuen Stadtrat vertretenen Gruppierungen zur Vorbereitung der konstituierenden Stadtratssitzung nach der Kommunalwahl.

In der letzten Stadtratssitzung der Wahlperiode 2008/2014 die am 29.04.2014 in feierlicher Form im Großen Sitzungssaal des Rathauses stattfand, wurden die neun ausscheidenden Stadratsmitglieder Hans-Peter Brandl (seit 1996 Mitglied des Stadtrats), Gerhard Lang (seit 2008), Albert Limmer (seit 2002), Stefanie Linseisen (seit 2002), Erwin Rank (von 1992 bis 2002 und seit 2008), Artur Schmid (seit 2008), Martin Schönhuber (seit 1990), Dr. Thomas Schummer (seit 1996) und Helmut Weiherer (von 1978 bis 1996 und seit 2002) verabschiedet.

Konstituierende Sitzung

In der konstituierenden Sitzung des Stadtrats am 06.05.2014 wurden die neun neugewählten Stadratsmitglieder Andreas Blattner, Andreas Ettenhuber, Edgar Götz-Bachmeier, Georg Kolmeder, Johann Niedermeier, Martin Niederreiter, Konrad Pöppel, Dr. Michael Schöll und Annette Setzensack vereidigt.

Zur zweiten Bürgermeisterin wurde Frau Hannelore Langwieser und zum dritten Bürgermeister Herr Matthias Bendl gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsgruppierungen wurden die Mitglieder der drei Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss) bestellt.

Zur Verteilung der Geschäfte unter die Stadratsmitglieder wurden insgesamt 15 Referate gebildet und besetzt.

Bestellt wurden auch die Mitglieder des Verwaltungsrats des Stadt Unternehmens Mainburg, der Schulverbandsversammlung der Hallertauer Mittelschule Mainburg, der Verbandsversammlung des Zweckverbands zur Wasserversorgung Hallertau, des Akademierats bei

der Gesundheitsakademie health & more sowie die Beiratsmitglieder des Partnerschaftsvereins.

Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“

Die mit Beginn der Wahlperiode 2008-2014 ins Leben gerufene Stadtrats-Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“, die die Aufgabe hat, themenübergreifende Zukunftsperspektiven und -visionen zu entwickeln, wurde mit StR-Beschluss vom 06.05.2014 auch für die Wahlperiode 2014-2020 gebildet. Die konstituierende Sitzung fand am 23.10.2014 statt. In zwei Sitzungen beschäftigte sich die AG Zukunft neben der Erarbeitung von Themenvorschlägen mit dem Anforderungsprofil der Stadtmakingstelle und der Gründung eines Familienzentrums in Mainburg.

2. Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlung der Stadt Mainburg mit dem Bericht des ersten Bürgermeisters und einer Aussprache über gemeindliche Probleme fand am 11.04.2014 in der Stadthalle statt.

Weitere Bürgerversammlungen für die ehemals selbständigen Ortsteile wurden im Oktober und November 2014 in Puttenhausen, Lindkirchen, Unterempfenbach, Ebrantshausen, Sandelzhausen und Meilenhofen durchgeführt. Dabei wurden örtliche Themen erörtert und allgemeine Fragen beantwortet.

3. Orden und Ehrenzeichen

In dankbarer Anerkennung der hervorragenden Verdienste um die Stadt Mainburg während seiner 35-jährigen Seelsorge als Pfarrer der Kath. Pfarrgemeinde Sandelzhausen wurde Herrn Bischöflich Geistlichen Rat Johann Hertl mit StR-Beschluss vom 21.10.2014 die Bürgermedaille in Gold verliehen. Die Überreichung fand anlässlich der Jahresabschlusssitzung des Stadtrates am 16.12.2014 statt.

Mit StR-Beschluss vom 11.02.2014 wurde der Schafflertanzgruppe im TSV 1861 Mainburg aus Anlass ihres 125-jährigen Jubiläums, in dankbarer Anerkennung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Kultur, des Brauchtums und der Tradition des Schafflertanzes in der Stadt Mainburg die Stadtmedaille in Silber verliehen. Die Überreichung durch Bürgermeister Josef Reiser fand im Rahmen des Festabends des Jubiläums am 28.06.2014 im Christlsaal statt (siehe auch Nr. V.3.d.).

Für ihre besonderen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung während ihrer langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeit als Mitglied des Stadtrats bzw. des Kreistags wurden Frau Hannelore Langwieser und die Herren Hans-Peter Brandl, Thomas Kastner, Josef Reiser und Dr. Thomas Schummer mit der Kommunalen

* Die in Klammern gesetzten Zahlen stellen die Ergebnisse des Vorjahres dar.

Dankurkunde ausgezeichnet. Die Verleihung fand am 17.09.2014 im Sitzungssaal des Landratsamts Kelheim durch Landrat Dr. Hubert Faltermeier statt.

Herr Reinhold Wimmer wurde für sein mehr als vier Jahrzehnte langes ehrenamtliches Engagement beim LSK-Theater, bei der Judoabteilung des TSV Mainburg und bei der Kirchenverwaltung St. Salvator das Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt tätiger Frauen und Männer verliehen. Die Überreichung fand am 29.03.2014 im Anschluss an eine Theatervorstellung im LSK-Theatersaal durch Landrat Dr. Hubert Faltermeier statt.

4. Medaillenträger / Stadträte

Am 16.01.2014 verstarb Herr Dr. Dietger Haid im Alter von 81 Jahren. Der Verstorbene gehörte 30 Jahre dem Stadtrat an. 24 Jahre fungierte er als Kreisrat im Landkreis Kelheim. Aufgrund seiner kommunalpolitischen Verdienste wurde er 1987 mit der Bürgermedaille in Silber und 1997 mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet.

Am 28.06.2014 verstarb Herr Michael Wetzl im Alter von 82. Jahren. Der Verstorbene gehörte 30 Jahre dem Stadtrat an, davon sechs Jahre als zweiter Bürgermeister. Er war für eine Wahlperiode Mitglied des Gemeinderats der ehem. Gemeinde Ebrantshausen und sechs Jahre deren Ortssprecher. 18 Jahre fungierte er als Kreisrat im Landkreis Kelheim. Aufgrund seiner kommunalpolitischen Verdienste wurde er 1989 mit der Bürgermedaille in Silber und 2001 mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet.

5. Integrationspreis

Die Grundschullehrerin Oda Specht wurde am 01.04.2014 mit dem Integrationspreis des Landkreises Kelheim ausgezeichnet. Damit wurden ihre Verdienste um Schüler mit Migrationshintergrund und sprachlichen Defiziten gewürdigt.

6. 60 Jahre Stadterhebung Mainburg

Das Jubiläum „60 Jahre Stadterhebung Mainburg“ wurde im Berichtsjahr mit mehreren Veranstaltungen gefeiert; am 26. und 27.07. mit einem zweitägigen Altstadtfest mit historischem Rahmenprogramm und am 27.09. mit dem Hopfazupfa-Fest auf dem Griesplatz. Der offizielle Festakt am 26.09.2014 fand an historischer Stätte, im Christlsaal, im Beisein von Repräsentanten aus allen Schichten der Bevölkerung und in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Patenstadt Landshut, sowie den Bürgermeistern aus den Partnerstädten Moriya/Japan, Liancourt/Frankreich und Zaros/Kreta statt. Musikalisch gestaltet wurde die Feierlichkeit durch den Premierenauftritt des „Hallertauer Kammerorchesters“.

Die Kosten i.H.v. 3.190 € wurden durch Spendengelder gedeckt.

7. Städtepartnerschaften

a) Moriya / Japan

In der Zeit vom 23. bis 28. September weilte Moriya Bürgermeister Shinichi Aida zusammen mit einer

fünfköpfigen Delegation aus Anlass der Feierlichkeiten „60 Jahre Stadterhebung Mainburg“ in der Partnerstadt.

Im Rahmen einer privaten Deutschlandreise überbrachten mit Kyoko Asakawa und Kazuko Hirano am 07.08.2014 zwei Vertreterinnen der Moryia International Friendship Association ein offizielles Geschenk der MIFA anlässlich „60 Jahre Stadt Mainburg“.

b) Liancourt / Frankreich

Zum Hopfenfest weilte traditionsgemäß die stellvertretende Bürgermeisterin Adeline Mèstre aus der französischen Partnerstadt Liancourt, zusammen mit der Vorsitzenden des dortigen Partnerschaftsvereins, Patricia da Purificacao und dem 3. Bürgermeister von Liancourt Herrn Michel Dessaux in Mainburg.

Stellv. Bürgermeisterin Mèstre und ein Mitglied des Stadtrats von Liancourt waren auch Gäste der Stadterhebungsfeierlichkeiten im September.

c) Zaros / Kreta, Griechenland

Der seit 01.09.2014 amtierende Bürgermeister der kretischen Partnerstadt Zaros/Festos, Georgios Armoudakis, verband seinen Antrittsbesuch in Mainburg in Begleitung des zweiten Bürgermeisters Zacharias Chalkiadakis vom 25. bis 29. September mit der Feier des Stadtjubiläums.

8. Wahlen

Kommunalwahlen

Am 16.03.2014 fanden die Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. Es wurden 16 Stimmbezirke (Wahllokale) gebildet und 14 Briefwahlvorstände bei der Stimmauszählung eingesetzt.

Die 11 Stimmbezirke der Kernstadt Mainburg (einschl. ehemalige Gemeinde Steinbach) wurden bereits zum zweiten Mal in einem zentralen Wahllokal in der Grundschule Am Gabis eingerichtet. In Sandelzhausen wurden die 2 Wahllokale ebenfalls in der dortigen Grundschule zusammengefasst. Je ein Wahllokal war untergebracht in der Kantine der Fa. Braas Dachsysteme in Unterempfenbach, im Pfarrheim in Lindkirchen und im Gasthaus Brücklmaier in Meilenhofen. Zum zweiten Mal wurde bei der Kommunalwahl ein elektronisches Wahlauswertungsprogramm mit Barcodelesestiften eingesetzt. Ca. 225 Wahlhelfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Abstimmung und Auswertung.

Im Vorfeld der Kommunalwahl verständigten sich die Parteien und Wählergruppierungen über den Beginn und den Umfang der Wahlwerbung im öffentlichen Verkehrsraum.

	Gemeindewahl	Landreiswahl
Stimmberechtigte	10.344	10.352
Urnenwähler	2.367	2.366
Briefwähler	3.452	3.451
Gesamtwähler	5.819	5.817
	(56,25 %)	(56,19 %)

Stimmenergebnisse

a) Stadtratswahl

Christlich Soziale Union (CSU)	37.766
Freie Wähler Mainburg (FW)	22.210
Stadt-Land-Union (SLU)	22.821
Junge Liste Mainburg (JL)	13.459
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	11.008
Freie Demokratische Partei (FDP)	3.210
Sozialdemokratische Partei	
Deutschlands (SPD) *)	12.424
Bäume+Natur (B+N) *)	2.478
*) Listenverbindung	
Gesamt	125.376

b) Kreistagswahl

Christlich Soziale Union (CSU)	96.933
Sozialdemokratische Partei	
Deutschlands (SPD)	33.289
Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)	8.610
Freie Wähler (FW)	55.828
Stadt-Land-Union (SLU)	42.768
Junge Liste (JL)	12.840
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	27.587
Freie Demokratische Partei (FDP)	10.541
Bayernpartei (BP)	4.563
insgesamt	292.959

c) Wahl des 1. Bürgermeisters

Für die Bürgermeisterwahl wurden insgesamt 5.818 gültige Stimmen abgegeben.

Davon entfielen auf:

Langwieser Hannelore (CSU)	1.385	24,01 %
Niedermeier Hans (SPD)	329	5,70 %
Friebe Bernd (FW)	862	14,94 %
Reiser Josef (SLU)	3.192	55,34 %

Mit mehr als der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen wurde somit Herr Josef Reiser im ersten Wahlgang wieder zum ersten Bürgermeister der Stadt Mainburg gewählt.

d) Wahl des Stadtrates

In den Stadtrat wurden mit nachfolgendem Stimmenergebnis gewählt:

Christlich Soziale Union (CSU)

Langwieser Hannelore	6.136
Kastner Thomas	2.658
Dr. Pöschl Karl	2.513
Huber Martin	2.261
Müller Robert	2.147
Niederreiter Martin	2.133
Beck Werner	2.077

Freie Wähler Mainburg (FW)

Friebe Bernd	3.175
Fichtner Helmut	2.550
Maier Werner	2.170
Fuchs Renate	1.871

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Fellner Edgar	2.094
Niedermeier Hans	1.539
Götz-Bachmeier Edgar	1.015

Stadt-Land-Union (SLU)

Brücklmeier Eduard	2.119
Lechner Michael	1.763
Huber Marianne	1.669
Kolmeder Georg	1.318

Junge Liste (JL)

Bendl Matthias	2.164
Blattner Andreas	1.443
Ettenhuber Andreas	942

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

Setzensack Annette	2.212
Pöppel Konrad	1.505

Freie Demokratische Partei (FDP)

Dr. Schöll Michael	1.058
--------------------	-------

e) Ortssprecher

Nachdem die ehemals selbständigen Gemeindeteile Ebrantshausen und Holzmannshausen im neugewählten Stadtrat nicht vertreten sind, wurde auf Antrag von mehr als einem Drittel der dort ansässigen Gemeindebürger in zwei Ortsversammlungen jeweils am 05.05.2014 die Herren Alois Heindl (Ebrantshausen) und Josef Hagl (Holzmannshausen) zu Ortssprechern gewählt. Ihre Verpflichtung erfolgte in der konstituierenden Stadtratssitzung am 06.05.2014.

Europawahl am 15. Mai 2014

Stimmberechtigte	9.673
Urnenwähler	2.070
Briefwähler	1.441
Gesamtwähler	3.511
	(36,30 %)

Wahlergebnis

CSU	1.884
SPD	432
GRÜNE	193
FDP	75
FREIE WÄHLER	130
DIE LINKE	59
ÖDP	224
REP	10
BP	70
Tierschutzpartei	37
PIRATEN	35
FAMILIE	4
PBC	4
Volksabstimmung	14
CM	2
AUF	1
DKP	3
BüSo	0
PSG	1
AfD	281
PRO NRW	1
MLPD	0
NPD	34
DIE PARTEI	8
insgesamt	3.502

Bei der Europawahl wurden 7 Stimmbezirke und 3 Briefwahlvorstände gebildet. Ca. 75 Wahlhelfer waren im Einsatz.

9. Gemeindegebiet

Die Fläche der Stadt Mainburg betrug zum Stichtag 31.12.2014 61,59 qkm (61,59 qkm).

Mit StR-Beschluss vom 30.09.2014 stimmte die Stadt im Zuge des Ausbaues der B 301 einer flächengleichen Gebietsänderung im Bereich der Gemarkungen Meilenhofen und Appersdorf mit der Gemeinde Elsendorf zu.

10. Ortsrecht

Im Laufe des Jahres 2014 wurden 1 (4) Satzung und 1 (2) Verordnung durch den Stadtrat erlassen.

11. Personalverwaltung

Personalstand

Zum 31.12.2014 waren planmäßig beschäftigt:

Stadtverwaltung

in den Bereichen Rathausverwaltung, Kindertageseinrichtungen, Jugendsozialarbeit, Schulweghelfer, Sing- und Musikschule, Stadtbibliothek, Wertstoffhof, Friedhof, Hausverwaltung, Gebäudereinigung und sonstige Dienste:

- 1 Wahlbeamter (1.Bürgermeister)
- 13 Laufbahnbeamte
 - davon 5 Teilzeitbeschäftigte
- 120 Beschäftigte (Arbeitnehmer),
 - davon 93 Teilzeitbeschäftigte
- 2 Erzieherpraktikantinnen
- 1 Auszubildende

Stadt Unternehmen Mainburg (SUM)

in den Sparten Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad:

- 30 Beschäftigte
 - davon 4 Teilzeitkräfte und 1 teilzeitbeschäftigte Saisonkraft
- 2 Auszubildende

Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg

in den Bereichen Jugendsozialarbeit und Aufsicht, Hausverwaltung und Gebäudereinigung:

- 10 Beschäftigte (Arbeitnehmer),
 - davon 9 Teilzeitbeschäftigte
- 2 teilzeitbeschäftigte pädagogische Kräfte

Personalkosten

Die Personalkosten 2014 einschließlich aller Arbeitgeberanteile betrugen:

Stadt Mainburg 4.723.700 € (4.409.100 €),

Stadt Unternehmen Mainburg 1.352.600 €

(1.220.600 €),

Schulverband Mittelschule Mainburg 290.200 €

(277.500 €).

12. Innere Organisation

a) Vergleichsring

Die Stadt beteiligte sich im Berichtsjahr zusammen mit sechs weiteren annähernd gleich großen Kommunen aus dem Freistaat an einem Vergleichsring bay-

erischer Gemeinden mit bis zu 15.000 Einwohnern. Es fand im Berichtsjahr eine Arbeitssitzung statt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. I.12.c.). Mit Beginn der zweiten Phase Anfang 2015 wurde die Teilnehmerzahl auf neun Kommunen erweitert.

b) Stadtarchiv / Registratur

Anfang 2014 wurde in der Registratur eine großzügige Aussonderungsaktion unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen durchgeführt. Gleichzeitig wurden die Verwaltungsakten des Geschäftsjahres 2012 in die Registratur aufgenommen und einsortiert.

Im Archiv ist als bedeutender Neuzugang die Zeitungsband-Sammlung der Firma Pinsker Druck & Medien aus Mainburg zu verzeichnen. Die Sammlung umfasst Bände der „Hallertauer Zeitung“ von 1924 bis heute und wurde als Leihgabe ins Stadtarchiv Mainburg aufgenommen. Ein weiterer Neuzugang ist ein Schul-Kochbuch von 1807, welches als Schenkung gegeben wurde.

Im Berichtsjahr war das Stadtarchiv an 92 Arbeitstagen geöffnet und der Öffentlichkeit zugänglich. In dieser Zeit wurden 45 Anfragen bearbeitet sowie zwei Dauerleser und zwei weitere Langzeitleser betreut. Seit März 2014 finden interessierte Leser auf der Internetseite der Stadt Mainburg unter „Mainburg gestern & heute“ Informationen über das Stadtarchiv, seine Öffnungszeiten und einen kurzen Leitfaden für Anfragen.

c) Girls & Boys Day

Beim Girls & Boys Day am 27.03.2014 interessierten sich 10 Jungen und 3 Mädchen der fünften bis zehnten Klasse der Hallertauer Mittelschule Mainburg, der Abensberger Realschule und des Gabelsberger Gymnasiums für die verschiedensten Ausbildungsberufe, die die Stadt und das StadtUnternehmen zu bieten haben.

d) Beratungsdienste im Rathaus

Im Berichtsjahr wurden Sprechstunden folgender externer Beratungsdienste im Rathaus-Nebengebäude (sog. Haidhaus) angeboten: Landratsamt Kelheim (Gesundheitsabteilung), Amtsgericht Kelheim (Bewährungshilfe), Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Rentenberatung), VDK Mainburg (Sozialsprechtage), Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE Bayern e.V. (Schwangerschaftskonfliktberatung), Mainburger Tafel (Ausstellung von Berechtigungsscheinen) sowie Finanzamt Kelheim (Entgegennahme von Einkommensteuererklärungen von Arbeitnehmern).

II. Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen

1. Feuerlöschwesen

In Brand- und Katastrophenfällen, sowie für die technische Hilfeleistung stehen die Stützpunktfeuerwehr

Mainburg und weitere acht Ortsfeuerwehren zur Verfügung. Die Freiwillige Feuerwehr Mainburg hatte im Jahr 2014 98 (197) Einsätze.

Im Berichtsjahr wurden beschafft: verschiedene Druckluftflaschen und dazugehörige Gegenstände für die Atemschutzträger der Feuerwehren Mainburg und Sandelzhausen zum Preis von ca. 13.000 €, spezielle Chemikalienschutzanzüge für rund 9.400 € sowie Feuerwehrstiefel i.H.v. 3.200 €. Im Rahmen der sog. Sammelbestellung wurden für die Feuerwehren Ausrüstungsgegenstände für rund 7.000 € beschafft. Mit HFA-Beschluss vom 17.11.2014 wurde dem Antrag der Feuerwehren Mainburg und Sandelzhausen auf Beschaffung von 69 Stück (Ersatz-)Brandschutzkleidung mit einem Kostenaufwand von 60.200 € entsprochen.

Zur Bestreitung ihrer laufenden Ausgaben erhalten die Feuerwehrvereine jährlich pauschale Zuschüsse. Diese betrugen für die FFW Mainburg 750 €, für die FFW Sandelzhausen 500 € und die übrigen Ortswehren je 250 €.

Feuerwehrfahrzeuge

Die im Vorjahr bestellten Feuerwehrfahrzeuge (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. II.1.) wurden 2014 ausgeliefert.

Feuerwehr Sandelzhausen: Löschgruppenfahrzeug (LF 20KatS) für rund 300.000 €.

Feuerwehr Mainburg: Rüstwagen (RW) und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) für zusammen rd. 750.000 €.

Die Weihe der drei neuen Fahrzeuge fand am 10.05.2014 auf dem Marktplatz mit einem anschließenden Kameradschaftsabend in der Stadthalle statt.

Feuerwehrgerätehaus Steinbach

Siehe auch Nr. VIII.3. und vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. II.1.

2. Feuerbeschau

In Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) wurden im Berichtsjahr einzelne Nachschauen und Begehungen nach Hinweisen von Bürgern durchgeführt. Die Stadt Mainburg bediente sich dabei einer von ihr beauftragten Fachfirma.

3. Rettungsdienst

Dem BRK-Kreisverband Kelheim wurde zur Finanzierung der sanitätsdienstlichen Hintergrundvorhaltung ein Zuschuss i.H.v. 2.500 € (2.500 €) (HFA-Beschluss vom 20.02.2006) gewährt.

III. Rechtspflege, Standesamtswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz

1. Standesamtswesen

Das Standesamt Mainburg hat im Jahr 2014 beurkundet:

58	(67)	Eheschließungen
147	(138)	Sterbefälle (71 Sterbefälle entfallen auf auswärtige Gemeinden)

22	(20)	Vaterschaftsanerkennungen
43	(31)	Eheaufösungen
89	(62)	Kirchenaustritte
3	(4)	Adoptionen
1	(2)	Lebensgemeinschaften

Unter den Verstorbenen befand sich mit Herrn Ludwig Schiechl der langjährige Standesbeamte der Stadt Mainburg (von 1946 bis 1991), der ehrenamtlich für die Hallertauer Knabenkapelle und später die Jugend- und Stadtkapelle sowie für die Narrhalla wirkte und Organisator vieler großer Modenschauen im Gallmarkt-Festzelt und sonstiger Kulturveranstaltungen war.

2. Sicherheits- und Ordnungsaufgaben

a) Vergnügungsstättenkonzept

Der Stadtrat lehnte am 30.09.2014 einen Antrag auf Erstellung einer Studie zur Regelung der Anordnung von Spielhallen und Wettbüros im Stadtgebiet (Vergnügungsstättenkonzept) mit anschließender Umsetzung durch eine Bauleitplanung ab. Begründet wurde dieser Beschluss mit dem gesetzlich festgelegten Mindestabstand von 250 Metern, aufgrund dessen in der Innenstadt keine weiteren Spielhallen mehr möglich sind.

b) Obdachlosenunterbringung

Im Berichtsjahr wurden der Obdachlosenbehörde 7 (4) Zwangsräumungen durch den Gerichtsvollzieher mitgeteilt. Betroffen waren davon 9 (5) Erwachsene und 7 (1) minderjährige Kinder. 2 (1) Einweisungen in eine städt. Notunterkunft wurden erforderlich.

c) Fundsachen

In Vollzug des Fundrechts wurde der Tierhilfe Kelheim/Abensberg und Umgebung e.V. zur Abgeltung der Kosten für die Abholung und Verwahrung von gefundenen Haustieren (Fundtiere) einschließlich der erforderlichen Weiterverfügung im Berichtsjahr vereinbarungsgemäß ein pauschales Entgelt von 8.000 € gewährt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. III. 3. f).

Im Laufe des Jahres 2014 wurden beim Fundamt 120 (133) Fundsachen abgeliefert. Davon konnten 40 (39) Fundgegenstände an die Eigentümer (Verlierer) zurückgegeben werden. 3 (1) Fundgegenstände wurden nach Ablauf der Halbjahresfrist an den Finder ausgehändigt.

d) Kfz-Kennzeichen

Von der seit Juli 2013 möglichen Zulassung eines Kraftfahrzeuges mit dem Altkennzeichen MAI wurde weiter rege Gebrauch gemacht. Zum Ende des Berichtsjahres gab es über 4.800 MAI-Zulassungen.

3. Melde- und Passwesen

a) Einwohnerwesen

Die Wohnbevölkerung mit Hauptwohnung in der Stadt Mainburg wurde vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wie folgt fortgeschrieben:

30.06.1978 (Eingemeindungen)	10.304 Personen
30.06.2010	14.047 Personen
30.06.2011	14.086 Personen
30.06.2012	14.154 Personen
30.06.2013	14.371 Personen
30.06.2014	14.462 Personen

Die vom städt. Einwohnermeldeamt erfasste Zahl der Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnung hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Einwohnerstand 01.01.2014	15.089 Personen
+ Zuzüge	855 Personen
- Wegzüge	689 Personen
	15.255 Personen
+ Geburten	140 Personen
- Sterbefälle	117 Personen
Einwohnerstand 31.12.2014	15.278 Personen

darunter mit Hauptwohnsitz 14.688 Personen
mit Nebenwohnsitz 590 Personen

Ein Auszug aus der Halbjahresstatistik der Stadt gibt einen Überblick zu Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten innerhalb des Stadtgebietes:

Deutsche Staatsangehörige

männlich	6.400	
weiblich	6.391	ges. 12.791

Ausländische Staatsangehörige

aus 66 Nationen; 16,3 % (Kernstadt 21 %)		
männlich	1.324	
weiblich	1.163	ges. 2.487

Davon: 8 (8) Franzosen, 85 (83) Griechen, 48 (44) Italiener, 7 (7) Niederländer, 46 (45) Portugiesen, 6 (7) Spanier, 10 (13) Briten, 43 (47) Österreicher, 146 (138) Polen, 88 (81) Ungarn, 23 (27) Tschechen, 5 (4) Slowenen, 270 (186) Bulgaren, 128 (82) Rumänen, 63 (55) Kroaten, 53 (45) übrige EU-Bürger, 204 (202) Serben oder Kosovaren, 35 (33) Bosnier, 2 (2) Schweizer, 18 (18) Russen, 868 (884) Türken, 19 (19) übrige Europäer, 87) Amerikaner, 21 (20) Iraker, 14 (14) Vietnamesen, 7 (7) Brasilianer, 11 (15) Thailänder, 251 (222) Übrige.

Altersstruktur

Bevölkerung Stand 31.12.2014 im Alter von		
unter 6 Jahren	715	
6 bis unter 18	2.001	
18 bis unter 30	2.419	
30 bis unter 40	1.909	
40 bis unter 50	2.418	
50 bis unter 65	3.120	
65 und mehr	2.696	ges. 15.278

davon ausländische Bürger		
unter 6 Jahren	92	
6 bis unter 18	284	
18 bis unter 30	532	
30 bis unter 40	532	
40 bis unter 50	524	
50 bis unter 65	307	
65 oder mehr	216	ges. 2.487

Religionen

8.814 (8.927) rk., 952 (957) ev. und 5.512 (5.205) sonstige Volks- und Weltreligionen inkl. ohne Religion.

Aufteilung nach Familienstand

6.347 (6.246) Personen ledig, 7.122 (7.052) verheiratet davon 102 (121) getrennt lebend, 924 (923) geschieden, 885 (868) verwitwet.

b) Passwesen

Im Berichtszeitraum wurden ausgestellt:

1.110	(947)	Personalausweise
63	(53)	vorläufige Personalausweise
505	(502)	Reisepässe
11	(12)	vorläufige Reisepässe
194	(184)	Kinderreisepässe

4. Ausländerwesen

a) Asylbewerber

In der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Ringstraße 14 wohnen derzeit insgesamt 84 (80) Personen aus 8 (8) verschiedenen Ländern.

Flüchtlingshilfe

In Mainburg (Ortsteil Puttenhamen) wurden im Berichtsjahr insgesamt 13 Flüchtlinge untergebracht.

Die Stadt bot dem Landratsamt Kelheim auf Anfrage an, eine ehemalige Industriehalle zur kurzzeitigen Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Eine Belegung erfolgte nicht.

Im Rahmen einer Infoveranstaltung am 26.11.2014 im Kath. Pfarrheim in Zusammenarbeit der Caritas-Asylberatung und des Stadtratsreferenten für Migration und Integration, Dr.-Ing. Andreas Blattner, zum Thema „Flüchtlinge in Mainburg“, wurde ein Unterstützerkreis als Netzwerk aufgebaut.

b) Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 58 (56) Personen eingebürgert.

c) Interkulturelle Woche

In der Zeit vom 28.09. bis 10.10.2014 fand zum 7. Mal eine Interkulturelle Woche unter dem Motto "Gemeinsamkeiten finden – Unterschiede verstehen" mit verschiedenen themenbezogenen Veranstaltungen zahlreicher Vereine und Institutionen statt. Den Auftakt bildete ein Gottesdienst in der evangelischen Kirche, gefolgt von einem Kulturabend der Stadt unter Federführung des StR-Migrationsreferenten Dr.-Ing. Andreas Blattner in der Stadthalle. Weiter fanden in diesem Rahmen statt: Ein Gesprächskreis „Was ist ein gutes Leben“ in der Hallertauer Mittelschule, ein Bilderbuch-

kino in der Städt. Sing- und Musikschule, eine ökumenische Veranstaltung der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, ein „Tag der offenen Moschee“ des Islamischen Kulturvereins, ein Konzert des afrikanischen Musikers Mutombo, uvm.
Die Stadt finanzierte den Kulturabend in der Stadthalle mit rd. 1.100 €.

5. Umweltschutz

a) Natur- und Landschaftsschutz

Die Kosten für Pflegemaßnahmen im Biotopverbund 2014 betrugen insgesamt ca. 30.000 €. Die Stadt Mainburg beteiligte sich mit ca. 3.000 € (2.000 €) an den Maßnahmekosten.

b) Umweltpreis

Der 2012 ins Leben gerufene Umweltpreis wurde für 2013 erstmals mit StR-Beschluss vom 11.02.2014 vergeben. Die Verleihung erfolgte am 24.02.2014 in der Aula der Hallertauer Mittelschule an Alfons Ziegler (Errichtung eines nach ökologischen Gesichtspunkten geplanten Wasserkraftwerkes mit Fischaufstiegshilfe in der ehemaligen Setzensackmühle) mit 600 Euro Preisgeld und an die Klasse 7 d der Hallertauer Mittelschule (Herstellung von Insektennisthilfen, deren Verbreitung im Bereich des Schulverbandes und Aufstellung eines Insektenhotels auf dem Schulgelände) mit 400 Euro Preisgeld (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. III.6.b.).

Für den Umweltpreis 2014 wurden mit HFA-Beschluss vom 15.09.2014 Mitglieder des Stadtrats und der Verwaltung sowie ein Vertreter des Sponsors in die Jury berufen.

Insgesamt gingen fünf Bewerbungen ein. Die Vergabe erfolgte im Januar 2015 durch den Stadtrat.

c) Fair Trade

Im Zuge der 2013 in die Wege geleiteten Bemühungen um das Prädikat „Fair-Trade-Stadt“ (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. III.6.c.) wurde am 15.10.2014 Antrag auf Verleihung des Titels bei TransFair e.V. in Köln eingereicht. Der Steuerungsgruppe um ihre Sprecherin Elisabeth Krojer war es innerhalb eines Jahres gelungen, über 60 Teilnehmer an der Aktion (Einzelhandel, Gastronomie, Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten und Vereine) zu gewinnen. Die Verleihung des Titels fand im Rahmen des Christkindlmarktes am 07.12.2014 mit Frau Hannah Rüther von der Kampagne „Fairtrade-Towns“ statt. Der Zeremonie auf dem Marktplatz ging ein Rathaus-Empfang mit Eintrag ins Goldene Buch der Stadt voraus.

Die von der Stadt übernommenen Kosten für die Fair-Trade-Kampagne beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 1.545 €.

IV. Schulwesen

1. Grundschule Mainburg

Für die Überlassung der TSV-Turnhalle sowie der Kleinsporthalle „Am Gabis“ zu Zwecken des Schulsports der Grundschule gewährte die Stadt 2014 einen Mietzu-

schuss in Höhe von 18.253 € (18.253 €) und beteiligte sich an den Betriebskosten der Sportstätte mit 21.867 € (26.834 €).

Der Kunststoffbelag des Allwetterplatzes der Grundschule wurde mit einem Kostenaufwand von 7.700 € repariert.

Schulsozialarbeit

Die Finanzierung des Ende 2013 an der Grundschule in Mainburg eingerichteten Projekts „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“ mit Kosten von insgesamt rd. 24.500 €/Jahr erfolgt durch den Freistaat, den Landkreis Kelheim und die Stadt Mainburg; der Kommunalanteil betrug 7.400 € (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. IV.1.).

2. Grundschule Sandelzhausen

Nach 40 Dienstjahren als Lehrer, davon 25 Jahre als Rektor der Grundschule Sandelzhausen, wurde Herr Alfred Schön am 24.07.2014 mit einer bunten Feier in den Ruhestand verabschiedet.

Seine Nachfolgerin, Frau Claudia Artinger, trat zu Beginn des Schuljahres 2014/15 ihren Dienst an.

Um den Brandschutzanforderungen zu genügen, wurden im Berichtsjahr die Innentüren des Schulgebäudes mit einem Kostenaufwand von 24.500 € umgerüstet.

3. Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Die an den Grundschulen angebotene Mittagsbetreuung (ab 11.25 Uhr bis längstens 16 Uhr) wird im laufenden Schuljahr von insgesamt 51 (83) Kindern genutzt.

In Mainburg (37 (59) Kinder) wird die Mittagsbetreuung vom Caritas-Kinderhort „Spiel- und Lernburg“ durchgeführt und abgerechnet.

In Sandelzhausen (14 (24) Kinder) hat die Trägerschaft das Sozial- und Kulturmanagement KAI, Bildung und Kultur e. V. Kelheim. Der paritätische Anteil der Stadt belief sich im Schuljahr 2013/14 (neben der staatlichen Förderung und den Elternbeiträgen) auf 13.000 € (18.000 €).

Die in der Trägerschaft des Caritas-Verbands Kelheim unter der Leitung von Frau Dorothee Herold geführte Mittagsbetreuung der Grundschule Mainburg, die bis zum Juni-Hochwasser 2013 im Kellergeschoss des Schulgebäudes Am Gabis und zwischendurch in den ehemaligen Kindergartencontainern neben dem Schulgelände untergebracht war, fand mit Beginn des laufenden Schuljahres ihre endgültige Bleibe in dem von der Stadt 2012 erworbenen ehem. AOK-Gebäude an der Paul-Nappenbach-Straße.

Für die Erneuerung der Bodenbeläge und den Bau einer Fluchtrutsche wurden Aufträge i.H.v. 24.500 € erteilt.

4. Grundschule Rudelzhausen

Der Gemeinde Rudelzhausen wurde für die Einrichtung einer Mittagsbetreuung an der Grundschule Rudelzhausen, zu deren Sprengel auch die ehemalige Gemeinde Steinbach gehört, ein einmaliger Investitionszuschuss entsprechend der Schülerzahl aus dem Stadtgebiet Mainburg i.H.v. 4.515 € gewährt (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

5. Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg Schulbandsversammlung

In der konstituierenden Sitzung der Schulbandsversammlung des Schulverbands Hauptschule Mainburg am 22.05.2014 wurden der Erste Bürgermeister der Stadt Mainburg, Herr Josef Reiser, zum ersten Vorsitzenden und der Erste Bürgermeister der Gemeinde Attenhofen, Herr Franz Stiglmaier, zum Stellvertreter des Schulbandsvorsitzenden wieder gewählt. Verabschiedet wurden die zum Teil langjährigen Verbandsräte Bürgermeister a.D. Matthäus Faltermeier und Thomas Obster (beide Gemeinde Elsendorf) sowie Stefanie Linseisen und Werner Beck (beide Stadt Mainburg).

Haushalt

Bei der Sitzung der Schulbandsversammlung am 03.12.2014 wurde der Haushalt für das Jahr 2015 wie folgt beschlossen:

Verwaltungshaushalt	1.412.300 € (1.429.800 €)
Vermögenshaushalt	953.000 € (411.400 €)

Die Verbandsumlage wurde je Verbandsschüler der Stadt Mainburg und der Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf und Volkenschwand auf 2.189 € (2.079 €) festgesetzt.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 wurde mit Beschluss der Schulbandsversammlung vom 03.12.2014 genehmigt.

Aufgrund der bevorstehenden Generalsanierungsmaßnahme wurden der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen auf 400.000 € und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt auf 8,9 Millionen € festgesetzt. Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die in der Schulbandsversammlung vom 22.05.2014 vorgelegte Jahresrechnung 2013 am 10.09.2014 stichprobenweise überprüft. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch die Schulbandsversammlung am 22.09.2014.

Schulprojekte

Die 2012/13 eingeführte gebundene Ganztagsklasse wird im laufenden Schuljahr in zwei Jahrgangsstufen fortgeführt. Der Schulverband hat den anfallenden Sachaufwand einschließlich der Schülerbeförderungskosten sowie eine pauschale Kostenbeteiligung von 5.000 € je Ganztagsklasse zu tragen.

Die (offene) Ganztagsbetreuung „TriaLe Schülerhilfe“, in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e. V. Kelheim, wird auch im laufenden Schuljahr mit 48 (48) Schülerplätzen angeboten. Die anteiligen Kosten für den Schulverband beliefen sich auf 22.098 € (19.598 €)/Schuljahr.

Weitergeführt wird auch das Projekt „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“, mit der sozialpädagogischen Betreuung der Jugendlichen in der Schule durch eine Fachkraft, deren Wochenarbeitszeit ab Januar 2015 von 19,5 Stunden auf 25 Stunden aufgestockt wird. Damit erhöht sich der Kostenanteil des Schulverbands um rd. 30 % auf 13.229 € /Jahr (zuletzt 2014: 9.935 €) (Schulbandsversammlung vom 22.09.2014).

Raumprogramm

In der StR-Sitzung vom 11.02.2014 wurde über die Raumsituation in der Mittelschule, auch im Hinblick auf das Kooperationsmodell mit der Realschule, informiert und diskutiert.

Generalsanierung des Schulgebäudes

In Vorbereitung auf die Generalsanierung des Schulgebäudes (siehe auch Haushalt) genehmigte die Schulbandsversammlung nach Durchführung einer europaweiten Ausschreibung mit Beschlüssen vom 22.09.2014 den Vertrag für die Architektenleistungen sowie den Ingenieurvertrag für die Haustechnik. Die Vergabe der Elektroplanung erfolgte in der Schulbandsversammlung vom 03.12.2014.

Verkehrskonzept Schulzentrum

Mit Beschluss vom 22.05.2014 stimmte die Schulbandsversammlung dem Verkehrskonzept Schulzentrum Mainburg für den Ausbau der KEH 31 mit beiderseitigem Geh- und Radweg, Überquerungshilfen, der Errichtung eines Kreisverkehrs und dem Bau eines Parkplatzes südlich der KEH 31 zu (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. IV.4).

Die Zustimmung des Stadtrats erfolgte mit Beschluss vom 27.05.2014.

Mit dem Landkreis Kelheim wurden im September 2014 Verträge über die Baulast, den Unterhalt, die Nutzung und die Kostenverteilung der Ausbaumaßnahmen abgeschlossen.

6. Realschule

In der Staatlichen Realschule, die im Schuljahr 2012/13 in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Kelheim mit zwei Klassen ihren Betrieb aufgenommen hatte, werden seit Beginn des laufenden Schuljahres sechs Klassen in drei Jahrgangsstufen unterrichtet.

Zum kommissarischen Leiter bestellt wurde mit Beginn des Schuljahres 2014/15 der bisherige zweite Konrektor der Realschule Abensberg, Herr Markus Bayerl, als Nachfolger von Herrn Karl Holzer, der als Konrektor wieder an die Realschule nach Abensberg zurückkehrte.

Im Zuge der Errichtung der Staatlichen Realschule in Mainburg erfolgten am 23.05.2014 der Spatenstich und am 03.11.2014 die feierliche Grundsteinlegung für den Neubau des Schulgebäudes an der Ebrantshäuser Straße.

7. Gabelsberger Gymnasium

Nach mehr als 16 Jahren als Leiter des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg wurde am 07.02.2014 Oberstudiendirektor Heinz Ludwig in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger, Oberstudiendirektor Max Leppmeier, wurde am 17.02.2014 in sein Amt als neuer Schulleiter des GGM eingeführt.

8. Schullasten

Die Gesamtschullasten betrugen nach Abzug der Zuschüsse, Beiträge und sonstigen Einnahmen im Rechnungsjahr 2014 1.482.354 € (1.492.969 €).

Davon entfallen auf:

1) Grundschule Mainburg	288.968 €
2) Grundschule Sandelzhausen	106.513 €

3) Mittelschule Mainburg *)	842.131 €	8) Berufsschule	6.598 €
4) Grundschule Aiglsbach *)	39.383 €	9) Gastschüler	./.
5) Grundschule Rudelzhausen *)	53.456 €	10) übrige schulische Ausgaben	117.994.54 €
6) Grundschule Elsendorf *)	21.412 €		
7) Schülerbeförderung für Grundschule	5.899 €		

*) Zahlungen an Schulverband bzw. andere Schulsitzgemeinden

9. Schulstatistik

Zahl der Schüler und der hauptamtlichen Lehrer der in der Stadt Mainburg existierenden Schulen:
(Stand 01.10.2014)

Schule	Klassen	Schüler	Hauptamtl. Lehrer und Förderlehrer
Grundschule Mainburg	20 (21)	437 (445)	42 (40)
Grundschule Sandelzhausen	4 (4)	95 (99)	5 (5)
Hallertauer Mittelschule Mainburg	26 (27)	528 (564)	49 (52)
Gabelsberger Gymnasium	35 (38)	1.304 (1.344)	102 (102)
Berufsschule	15 (16)	305 (330)	13 (14)
Realschule (seit 2012/13)	6 (4)	153 (113)	13 (10)
	106 (110)	2.822 (2.895)	224 (223)

V. Kultur und kirchliche Angelegenheiten

1. Erwachsenenbildung

a) Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek war im Berichtsjahr wöchentlich 20 (20) Stunden geöffnet.

Den Lesern stehen zum 31.12.2014 insgesamt 27.164 (27.335) Medien zur Verfügung. Davon sind 22.126 (22.075) Printmedien (Sachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriftenhefte), 4.566 (4.487) Non-Book-Medien (Hörbücher, Rock- und Pop-CDs, Klassik-CDs, Tonkassetten für Kinder, Videos, DVDs, CD-ROMs, Medienkombinationen, Spiele, elektronische Spiele) und 472 (773) virtuelle Medien. Zudem werden 37 (36) Zeitschriftenabos angeboten.

Die Medienentleihen im Berichtszeitraum beziffern sich insgesamt auf 130.840 (120.973) davon 96.200 (95.348) Printmedien, 31.064 (23.288) Non-Book-Medien und 3.576 (2.337) virtuelle Medien. 2014 wurden von der Stadt für 25.812 € (26.721 €) Medien angeschafft, wovon der Staat als Zuschuss 3.000 € (6.800 €) übernahm.

Die Einnahmen aus den Benutzungsgebühren beliefen sich auf 11.287 € (10.566 €).

Im Berichtsjahr, das zugleich 40-jähriges Jubiläumsjahr war, wurden von der Bibliotheksleiterin, Frau Brigitte Berg, insgesamt 83 (83) Veranstaltungen durchgeführt. Neben Medienausstellungen waren dies insbesondere Klassenführungen, sonstige Klassenbesuche, Vorlesenachmittage, Bilderbuchkinos, Krabbelkinder-Erlebnisstunden, Lesenächte, Autorenlesungen, Spielenachmittage und sonstige Veranstaltungen. Es nahmen 2.563 (2.478) Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Veranstaltungen teil.

b) Volkshochschule

Zur Durchführung der Erwachsenenbildung gewährte die Stadt der Volkshochschule Mainburg für das Kalenderjahr 2014 einen Zuschuss i.H.v. 65.000 € (65.000 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

2. Musik- und Kunstpflege

a) Städt. Sing- und Musikschule

An der Städt. Sing- und Musikschule Mainburg werden durch Schulleiterin Michaela Friedl, 1 (1) hauptamtlichen Lehrkraft sowie 15 (16) nebenamtlichen Lehrkräften insgesamt 443 (445) Schüler mit 176 (182) Unterrichtseinheiten in 26 (26) verschiedenen Fächern unterrichtet.

Der Ausgabenüberschuss betrug im Berichtsjahr 190.941 € (167.912 €).

Im Ensemble- bzw. Gruppenunterricht werden geführt: eine Volksmusikgruppe, ein Blechbläserensemble, ein Gitarrenensemble, zwei Querflöten- und zwei Blockflötenensembles, eine Streichergruppe, ein Sax-Ensemble sowie mehrere „Musikalische Früherziehungsgruppen“ für Kinder ab 4 Jahre.

Neu seit dem Schuljahr 2014/15 ist die Gründung eines Musikschul-/Grundschulchores in Zusammenarbeit mit der Grundschule Mainburg. Der Chor umfasst 60 Kinder der 1. und 2. Klasse und wird im Musiksaal der GS Mainburg abgehalten.

In der Zweigstelle Elsendorf (im Grundschulgebäude) werden die Fächer Blockflöte, Querflöte und Klavier angeboten und im Kindergarten Elsendorf „Musikalische Früherziehung“.

Die Schüler der Städt. Sing- und Musikschule traten im Berichtsjahr bei verschiedensten Veranstaltungen und diversen Feiern auf. Feste Bestandteile sind mittlerweile die Auftritte zu St. Martin im Städt. Kindergarten durch das Blechbläserensemble, das Mitwirken verschiedener Ensembles beim Christkindlmarkt, die Zusammenarbeit bei div. Veranstaltungen mit der Stadtbibliothek etc.

Neu in diesem Jahr waren die Konzerte „Happy Birthday Carl Philipp Emanuel“ zum 300. Geburtstag von C. Ph. Bach und „Autumn-Leaves“. Wegen der großen Schülerzahl fanden im Berichtsjahr das Zwergerlkonzert an drei Terminen und das Mittelstufenkonzert an zwei Terminen statt.

Am 23.06.2014 verstarb mit Herrn Josef „Sepp“ Radlmaier aus Wolfersdorf im Alter von 71 Jahren der Mitbegründer und langjährige Leiter der Städt. Sing- und Musikschule Mainburg, bei der er über 46 Jahre als Lehrkraft, davon von 1980 bis 1997 als Schulleiter, beschäftigt war.

b) Mainburger Jugend- und Stadtkapelle

Die von Musikmeister Roland Hirmer geleitete Kapelle besteht aus rd. 40 Jugendlichen. Die Ausbildung der Musiker erfolgt im Rahmen der Städt. Sing- und Musikschule.

Höhepunkt der Auftritte der jungen Musiker war das Festkonzert am 22.11.2014 im Christlsaal.

Zur Deckung der Kosten gewährte die Stadt dem Förderverein „Jugend- und Stadtkapelle e.V.“ im Berichtsjahr einen Zuschuss i.H.v. 4.098 € (2.950 €). Ab dem Jahr 2015 gewährt die Stadt bis auf weiteres einen pauschalen Kommunalzuschuss von 4.500 €/Jahr (HFA-Beschluss vom 17.11.2014).

c) Konzerte

Das „Festival Holledau“ der Open-Air-Freunde Unterempfenbach, vom 04.07. bis 06.07.2014 fand im Berichtsjahr zum 32. Mal statt und erreichte wieder eine Besucherzahl von rd. 3.300. Aus dem Reinerlös wurden folgende Spenden getätigt: 6.500 € Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München, 6.500 € Kinderkrebshilfe Dingolfing Landau Landshut e.V., 5.500 € Schwarz-Weiß e.V., 4.500 € Kinderheim Egiptat Sarajewo/Bosnien der Kath. Pfarrkirchenstiftung Mainburg, 5.500 € Hilfe in Haiti über das Lions Hilfswerk e.V. und 1.500 € Rotes Kreuz Mainburg.

Das Kunst- und Kulturfestival „Kulturbahnhof“ des Lions Club Mainburg Hallertau fand im Berichtsjahr vom 19.09. bis 28.09.2014, zum 9. Mal, und letztmalig in der ehemaligen Güterhalle des Bahnhofs statt, bevor diese im November/Dezember abgerissen wurde. Der Reinerlös kommt dem Aufbau einer vom Erdbeben zerstörten Schule in Haiti und regionalen Projekten zu Gute.

d) Band- und Kneipenfestival

Am 26.04.2014 fand zum 9. Mal in Folge das Mainburger „Band- und Kneipenfestival“ mit Musikdarbietungen verschiedener Bands und Künstlergruppen statt.

e) Kunstausstellungen

Vor dem Festakt „60 Jahre Stadterhebung Mainburg“, am 26.09.2014 fand die Eröffnung der von der Stadt aus dem Kulturbudget bezuschussten Ausstellung der Geschwister Franziska und Johannes Sperling „a man walks into a bar“ in der Kunsthalle in der Landshuter Straße (ehem. Firmengelände des Transportbetonwerks Schwarz) mit gleichzeitiger Buchpräsentation statt.

Die von der VHS Mainburg organisierte 34. Kunstausstellung einheimischer und auswärtiger Künstler fand vom 06.11. bis 09.11.2014 mit insgesamt 34 Ausstellern im Christlsaal statt.

Auf die angefallenen Kosten gewährte die Stadt, wie auch bereits in den Vorjahren, einen Zuschuss in Höhe von 1.600 € (1.600 €).

f) MAI-KULTUR

In der ehemaligen Güterhalle des Bahnhofs gab es im Monat Mai unter dem Titel MAI-KULTUR eine Veranstaltungsreihe der Hallertauer Zeitung und des Lions-Clubs Mainburg mit drei verschiedenen Programmen.

g) Theater – Kabarett

Zu den insgesamt 32 Vorstellungen der 4 Theaterinszenierungen im LSK-Theater Mainburg kamen im Berichtsjahr insgesamt 3.998 Besucher in den Theatersaal im Alten Gymnasium bzw. zum Freilichtgelände. Auf dem Spielplan standen: der Thriller „Die Grönholm-Methode“ von Jodi Galceran, die Komödie „Die Kaktusblüte“ von Pierre Barillet/Jean-Pierre Grédy sowie die Kinderstücke „Grau und Blau im Silberland“ von Christiane Cavazzini und „Frau Holle“ nach dem Märchen der Gebrüder Grimm von Dirk Hiemesch.

Die Kleinkunstreihe „Mainburger Theater Donnerstag“ des Kulturreferats der Stadtverwaltung erlebte die nachfolgenden 7 erfolgreichen und jeweils ausverkauften Veranstaltungen im LSK-Theatersaal. Im Januar „Theorie der feinen Menschen“ mit Claus von Wagner, im Februar „Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“ mit Torsten Sträter, im März „Volle Kanne“ mit den „Dornrosen“ und als „Zugabe“ im April „Mainburgs Nockherberg“ mit Florian Erdle, sowie im September „Björn out“ mit Björn Pfeffermann, im Oktober „Ich in so frei“ mit Josef Brustmann und schließlich im November „Extrawurst ist aus!“ mit Alfred Mittermeier.

Finanziert wird die Kulturreihe mit Eintritts- und Spendengeldern. Die Berichterstattung und die Vorlage der Abrechnungen des „Theater Donnerstags“ 2013/14 und anderer Veranstaltungen innerhalb des Kulturbudgets erfolgte in der HFA-Sitzung vom 19.05.2014.

Am 29.08.2014 machte das KULTURmobil des Kulturreferats des Bezirks Niederbayern Station in Mainburg. Zur Aufführung kamen das Kinderstück „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub und die Komödie „Der Revisor“ von Nikolai W. Gogol. Witterungsbedingt mussten die jeweils gut besuchten Vorstellungen kurzfristig vom Parkplatz auf dem Christlberg in die Brandhalle verlegt werden. Bei freiem Eintritt beliefen sich die Kosten für die Stadt auf 2.218 €.

3. Heimatpflege

a) Hallertauer Heimatmuseum mit Hopfenmuseum

Das Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseum ist an jedem 1. und jedem 3. Sonntag im Monat, an den vier Mainburger Jahrmärkten und am Christkindmarkt geöffnet. Bei Sonderausstellungen und für Sonderführungen gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Im Berichtsjahr fanden bei 48 Museumsöffnungstagen insgesamt 10 Sonderführungen und Aktionen statt. Die Sonderführungen wurden für Schulklas-

sen, Kindergärten und in englischer Sprache für auswärtige Besuchergruppen durchgeführt.

Unter dem Motto „Bürgergeld – Bürgersinn“ wurde am 18.5.2014 zum Internationalen Museumstag „sammeln verbindet“ die Sonderausstellung mit dem Thema „Münzen“ eröffnet. Hier wurden Münzen aus dem Bestand des Heimatmuseums zu den verschiedensten Themen gezeigt. Die Sonderausstellung lief bis 21.12.2014 und das Museum war in diesem Zeitraum jeden Sonntag geöffnet. Die Besucherzahl konnte auf 994 erhöht werden; davon waren 247 Besucher Kinder und Jugendliche.

Aufgrund von Schenkungen wurde der Museumsbestand um 53 Neuzugänge erweitert. Zusätzlich wurde der komplette Nachlass des Mainburger Ehrenbürgers Franz Schraufstetter mit 48 Tagebüchern dem Museum überlassen; dieser Nachlass beinhaltet ca. 1.300 Exponate.

Die Betreuung und Verwaltung des Museums erfolgte durch Mitglieder des Vereins Heimat & Museum e.V. Im Berichtszeitraum wurden ehrenamtlich 1.130 Stunden geleistet.

b) Maibaum

Unter den Klängen der Jugend- und Stadtkapelle stellte die Freiwillige Feuerwehr Mainburg am 1. Mai am Griesplatz einen 30 Meter hohen, weiß-blau bemalten Maibaum mit Kupfer-Reifen und Glaswappen auf.

c) Vereins-Jubiläen

Im Berichtsjahr begingen nachfolgende Vereine und Institutionen Gründungsjubiläen: Mainburger Schächflertanz 125 Jahre, TV Meilenhofen e.V. 50 Jahre, Förderverein Caritas-Sozialstation 20 Jahre, Frauen Union Mainburg 10 Jahre.

d) Veranstaltungen

Fasching

Das Faschingsprinzenpaar der Narrhalla Mainburg, Prinzessin Corinna I. und Prinz Michael II. wurde am 04.01.2014 im Christsaal inthronisiert. Als Kinderprinzenpaar fungierten Prinzessin Lena I. und Prinz Manfred I.

Am 01.03.2014 veranstaltete die Narrhalla Mainburg e.V. bereits zum 6. Mal in Folge einen Faschingszug mit 56 Wagen und Fußgruppen durch die Straßen Mainburgs mit anschließendem Faschingstreiben auf dem Marktplatz. Beides erfuhr mit rd. 10.000 Besuchern wieder große Resonanz in der Bevölkerung. Die Stadt Mainburg gewährte hierzu einen Barzuschuss in Höhe von 10.000 € (7.500 €) und übernahm zusätzlich die Kosten für die Toilettenanlage am Marktplatz (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

Altstadtfest

Nach einer einjährigen Pause fand die 6. Auflage des Altstadtfestes am 26. und 27.07.2014 im Rahmen der Feierlichkeiten „60 Jahre Stadterhebung“ mit einem umfangreichen Festprogramm und großem Besucherandrang statt (siehe auch Nr. I.6.). Am Samstag wurde erstmals ein Band-Wettbewerb durchgeführt. Die örtliche Presse sprach von einem „Top Altstadtfest zum Stadtjubiläum“.

Die Organisation oblag der Eventmanagement-Agentur Melanie Gröber (HFA-Beschluss vom 31.03.2014). Die ungedeckten Kosten der Veranstaltung beliefen sich nach Abzug der Standgelder, Werbeeinnahmen und Spenden auf 25.200 €.

Eine Nachbetrachtung des Altstadtfestes fand in der HFA-Sitzung vom 15.09.2014 statt.

Hopfenzupfa-Fest

Im Rahmen der Feierlichkeiten „60 Jahre Stadterhebung“ fand am 27.09.2014 beim Schauhopfengarten auf dem Griesplatz das „Hopfazupfa-Fest“ mit einem themenbezogenen Rahmenprogramm statt (siehe auch Nr. I.6.). Die Kosten beliefen sich auf 1.570 €.

Schächflertreffen

Die Schächflertanzabteilung des TSV 1861 Mainburg beging im Berichtsjahr ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem Festabend am 28.06. und einem Schächflertreffen am 06.07.2014. Am Festgottesdienst auf dem Marktplatz und beim Umzug durch die Innenstadt nahmen neben vielen ehemaligen Schächflern der Aufführungsjahre seit 1949 zusammen mit dem Gastgeber insgesamt 13 befreundete Schächflergruppen teil (siehe auch Nr. I.3.).

Die Stadt gewährte hierzu einen Gesamtzuschuss von 1.858 €.

Familienerlebnistag

Am 25.05.2014 fand zum 12. Mal der Familienerlebnistag des Tourismusvereins Hopfenland Hallertau statt. Er erfreute sich bester Witterung und einer großen Teilnehmerzahl.

Internationales Kinderfest

Auf dem Festplatz und in der Brandhalle veranstalteten am 26.04.2014 Mitglieder der Elternbeiräte der Mainburger Schulen zusammen mit den örtlichen türkischen Vereinen mit Unterstützung der Stadt wieder ein internationales Kinderfest mit vielen kulturellen Darbietungen.

Hallertauer Inline-Tour

Optimale Wetterbedingungen hatte die 9. Hallertauer Inline-Tour, die am 15.08.2014 stattfand und an der rd. 100 Inliner teilnahmen, welche die 60 km lange Strecke, mit Start in Mainburg, zurücklegten.

Tag des offenen Denkmals

Am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September 2014 waren im Stadtgebiet im ehemaligen Schloss der Hofmark Sandelzhausen das Rokoko-Treppengeländer sowie die historische Gaststube und verschiedene Fundstücke aus Umbau- und Renovierungsarbeiten am Schloss zu besichtigen. Zu besichtigen war auch das unter Denkmalschutz stehende Uraltkrankenhaus, in dem nach der Generalsanierung die Krankenpflegeschule untergebracht ist.

Stadtstrand

Vom 12. bis 16.08.2014 veranstaltete der FC Mainburg auf dem Festgelände an der Abens mit großem Besucherzuspruch zum 3. Mal das Sommer-Event

„Stadtstrand“ auf 300 Tonnen extra aufgeschüttetem Sand, mit Beach-Volleyball, einem Swimming-Pool, entspannenden Liegemöglichkeiten und cooler Musik.

Die Stadt gewährte hierzu einen Zuschuss von 2.236 € und übernahm die Platzmiete in Höhe von 1.547 € (HFA-Beschluss vom 19.05.2014).

4. Kirchliche Angelegenheiten

Jubiläum evangelische Kirchengemeinde

Am 26.10.2014 feierte die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mainburg ihr 65-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in der Erlöserkirche. Anschließend war zu einem Empfang bei Weißwurstfrühstück in das evangelische Pfarrheim geladen.

Bau Gemeindehaus evangelische Kirchengemeinde

Für den geplanten Neubau eines Gemeindehauses wurde der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mainburg ein städtischer Zuschuss in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten (voraussichtlich 1 Million €), maximal jedoch 100.000 € zugesagt (HFA-Beschluss vom 15.09.2014).

Kapuziner Orden

Am 11.09.2014 verstarb Pater Columban Meier im Alter von 84 Jahren in Altötting. Er wirkte von 1962 bis zur Auflösung des Kapuzinerklosters auf dem Salvatorberg im Jahre 1978 in Mainburg und war 1968 Gründer des heutigen LSK-Theaters.

VI. Soziale Angelegenheiten

1. Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden an Anträgen aufgenommen:

31	(28)	Sozialhilfe/ Grundsicherung
329	(346)	Wohngeld
3	(0)	Wohnberechtigungsbescheinigungen
100	(150)	Rundfunkgebührenbefreiung

2. Behindertenausweise

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Schwerbehindertenausweisen folgende Arbeiten erledigt:

33	(44)	Erstanträge aufgenommen
13	(25)	Erhöhungsanträge aufgenommen
26	(36)	Parkausweise ausgestellt

3. Familienhilfe

Die Stadt stellte Eltern von Kindern bis zu drei Jahren auf Antrag pro Kind und Jahr sechs kostenlose Restmüllsäcke als Windsäcke zur Verfügung. Die Kosten für die Stadt beliefen sich im Berichtsjahr auf 2.736 € (2.916 €).

4. Kinder- und Jugendhilfe

a) Kindertageseinrichtungen allgemein

Der Haupt- und Finanzausschuss beschäftigte sich in seiner Sitzung vom 31.03.2014 mit dem Ergebnis der Anmeldungen in den Mainburger Kindergärten für das Kiga-Jahr 2014/15 und beauftragte die Verwaltung mit der Vorbereitung zur Errichtung einer weiteren Gruppe.

Im Zuge der örtlichen Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Mainburg erkannte der Stadtrat mit Beschluss vom 24.06.2014 den übergangsweise vorhandenen Bedarf für eine weitere Sechs-Stunden-Gruppe im neuen städt. Kindergarten „Abenteuerland“ an (siehe auch Nr. VI.4.c.). Zur vorläufigen Unterbringung der Gruppe wurde im Flur des Obergeschosses ein Gruppenraum mit einer mobilen Trennwand errichtet. Die Umbaukosten beliefen sich auf 28.800 € (BUA-Beschluss vom 02.07.2014).

In der Sitzung vom 22.07.2014 beschloss der Stadtrat aufgrund des vorhandenen Bedarfs die Erweiterung des städt. Kindergartens „Abenteuerlands“ um zwei Gruppen mit einem Anbau nach Westen, bei voraussichtlichen Kosten von 638.000 €.

Mit Beschluss vom 30.09.2014 erkannte der Stadtrat auf Antrag der Eheleute Hans und Sabine Bachner den Bedarf eines offenen integrativen Kindergartens auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik in privater Trägerschaft mit bis zu 20 Plätzen ab dem Kiga-Jahr 2015/16 an.

Entsprechend dem im Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) geregelten Kind- und Buchungszeit bezogenen Finanzierungsmodell, musste die Stadt im Berichtsjahr an die nichtstädtischen Kindertageseinrichtungen einschl. der Tagespflege für die Mainburger Kinder einen Kommunalzuschuss (Abschlagszahlungen) i.H.v. 481.160 € (559.052 €) leisten.

Für den Betrieb der vier städt. Kindergärten und der städt. Kinderkrippe erhält die Stadt vom Staat einen Zuschuss von rd. 629.078 € (469.109 €) und von den Wohnsitzgemeinden auswärtiger Kinder, die die städt. Einrichtungen besuchen, einschließlich des Staatszuschusses rund 94.992 € (62.411 €).

Der 11. „Runde Tisch der Mainburger Kindertageseinrichtungen“ traf sich am 09.04.2014 zum Gedankenaustausch im neu errichteten städt. Kindergarten „Abenteuerland“. Das 12. Treffen fand am 19.11.2014 im Rathaus statt.

b) Kinderkrippen

Städt. Kinderkrippe „Spatzennest“

Die beiden Gruppen der städt. Kinderkrippe „Spatzennest“, die im ehemaligen „Kern-Anwesen“ in der Zieglerstraße untergebracht ist, werden derzeit von 24 (30) Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit unterschiedlichen Betreuungszeiten zwischen 10 und 35 Wochenstunden besucht.

Kinderkrippe „Pustebume“

Die freigemeinnützige Kinderkrippe „Pustebume“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen derzeit 15 (15) Kinder, davon 11 (9) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, hat sich im Krippenjahr 2013/2014 auf 18.984 € (31.431 €) belaufen.

Kinderkrippe „Schatzinsel“

Die private Kinderkrippe „Schatzinsel“ besuchen derzeit 48 (49) Kinder, davon 25 (22) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Krippenjahr 2013/2014 auf 52.276 € (73.902 €).

c) Kindergärten

Städt. Kindergarten Mainburg, Am Gabis

Im Städtischen Kindergarten Am Gabis werden derzeit 87 (87) Kinder in 1 Fünf-Stunden-Gruppe und 3 Sechs-Stunden Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	2 (22)
5	26 (12)
6	57 (50)
7	2 (2)
8	0 (1)

Städt. Kindergarten „Abenteuerland“

Aufgrund des vorhandenen Bedarfs wurde mit Beginn des Kiga-Jahres 2014/15 übergangsweise eine zusätzliche verlängerte Vormittagsgruppe im städt. Kindergarten „Abenteuerland“ untergebracht (siehe auch Nr. VI.4.a.).

In der Einrichtung werden derzeit 98 (86) Kinder in 5 überlangen Gruppen (1 davon integrativ) betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
5	15 (8)
6	57 (53)
7	12 (12)
8	14 (13)

Städt. Kindergarten Mainburg „Schneckenheim“

Die Ganztagsgruppe (Betreuungszeit 9 Std./Tag) im städt. Kindergarten „Schneckenheim“, im Caritas-Altenheim in Mainburg, wird derzeit von 20 (22) Kindern besucht.

20 (22) Kinder nehmen im laufenden Kindergartenjahr die Möglichkeit der Mittagsverpflegung, die von der Küche des Altenheimes bereitgestellt wird, in Anspruch.

Städt. Kindergarten Sandelzhausen

Mit Wirkung vom 01.01.2015 wechselte die Leitung des städt. Kindergartens Sandelzhausen auf Wunsch der Beteiligten von Heidi Sedlmeier auf Antje Klein (HFA-Beschluss vom 15.09.2014).

In der Einrichtung werden derzeit 66 (68) Kinder in 2 überlangen Gruppen und 1 Vormittagsgruppe betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	6 (11)
5	22 (28)
6	29 (23)
7	9 (6)

Kindergärten „Frauenverein Kinderhort“

Dem Frauenverein Kinderhort e.V. wurde für die geplante Generalsanierung des Hauptgebäudes A sowie die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Gebäudeteilen B und C in der Schlüsselhauser Straße eine Zusage für die Gewährung eines Zuschusses in Höhe der voraussichtlich auf die Kindertagesstätten entfallenden Gesamtkosten von rd. 1,5 Millionen € erteilt. Aufgrund des hohen Selbstkostenanteils des Vereins im Bereich Schule, verzichtet die Stadt auf eine Beteiligung des Trägers an den Kosten für den Bereich Kindertagesstätte (StR-Beschluss vom 21.10.2014).

Die beiden Kindergärten „Kleiner Tiger“ und „Kleiner Bär“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 156 (167) Kinder, davon 146 (157) aus Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Kindergartenjahr 2013/14 auf 279.075 € (299.213 €).

Waldkindergarten

Den Waldkindergarten in Mainburg in der Trägerschaft des 1. Mainburger Waldkindgartens e. V. besuchen derzeit 23 (23) Kinder, davon 16 (14) aus Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Kindergartenjahr 2013/14 auf 18.217 € (17.533 €).

Kindergarten Elsendorf

Derzeit besuchen 16 (18) Kinder überwiegend aus dem Bereich des Stadtteils Meilenhofen den gemeindlichen Kindergarten in Elsendorf.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Kindergartenjahr 2013/14 auf 18.593 € (17.870 €).

Kindergarten Aiglsbach

Derzeit besuchen 10 (7) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Lindbach den gemeindlichen Kindergarten in Aiglsbach.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Kindergartenjahr 2013/14 auf 12.527 € (9.313 €).

Kindergarten Rudelzhausen

Derzeit besuchen 19 (25) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den Pfarrkindergarten in Rudelzhausen, sowie 2 (1) Kinder die kommunale Einrichtung in Tegernbach.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Kindergartenjahr 2013/14 auf 45.519 € (39.896 €).

Gastkinderregelung

Im Rahmen einer sog. Gastkinderregelung besuchten 2013/2014 insgesamt 6 (7) Kinder aus dem Stadtgebiet Kindergärten in Geisenfeld, Essenbach, Volkenschwand und Reichertshofen.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich auf 18.472 € (13.655 €).

d) Horteinrichtungen

Kinderhort „Spiel- und Lernburg“

Die beiden Gruppen des in der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Landkreis Kelheim e. V. stehenden Kinderhorts „Spiel- und Lernburg“ besuchen im laufenden Hortjahr insgesamt 38 (44) Kinder, davon 33 (40) Kinder aus Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Hortjahr 2013/2014 auf 59.531 € (56.237 €).

e) Kindertagespflege

Nach den Bestimmungen des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sind die Kommunen verpflichtet, die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 15 (16) Kinder bei qualifizierten Tagesmüttern untergebracht. Die kommunale Förderung, abhängig von der gebuchten und benötigten Betreuungszeit, betrug insgesamt 24.655 € (18.049 €).

5. Eltern-Kind-Gruppe

Die private Eltern-Kind-Gruppe „Sonnenschein“ nutzt unentgeltlich Räumlichkeiten im Alten Lehrerwohnhaus, die sie sich mit dem Waldkindergarten teilt.

6. Spielwoche für Kinder

Die zum 23. Mal durchgeführte Spielwoche für 6- bis 12-jährige Kinder, die vom 04.08. bis 08.08.2014 auf dem Gelände des Altenheims „St. Michael“ stattfand, wurde vom Arbeitskreis „Jugend und Familie“ des Mainburger Pfarrgemeinderates organisiert. Die Stadt unterstützte diese Veranstaltung wieder mit einem Barzuschuss i. H.v. 2.500 €.

7. Jugendfreizeitmaßnahmen

Die Stadt förderte im Berichtsjahr Ferien- und Freizeitmaßnahmen von Vereinen mit Mainburger Jugendlichen sowie Schullandheim-Aufenthalte und sonstige Bildungsfahrten der örtlichen Schulen mit einem Gesamtbetrag von 9.092 € (6.266 €), einschließlich der vom Schulverband Hallertauer Mittelschule geförderten Maßnahmen.

8. Jugendsozialarbeit

In der städtischen Jugendsozialarbeit wird eine pädagogische Fachkraft in Vollzeit beschäftigt. Die Kosten für die Jugendsozialarbeit beliefen sich im Berichtsjahr auf 62.081 € (61.181 €).

Für den vom Streetworker geführten „Jugendtreff“ im Alten Gymnasium fielen im Berichtsjahr Sachkosten von 2.550 € (3.688 €) an.

Errichtung Jugendtreff

Mit Beschluss vom 22.07.2014 stimmte der Stadtrat dem Bauprojekt zum Umbau einer Teilfläche der bestehenden sog. Brandhalle, an der Abens, in einen barrierefreien Jugendtreff mit Gesamtkosten von 375.000 € zu. Der Ausbau mit Zuschussmitteln des Bayerischen Jugendrings soll 2015 erfolgen (siehe auch Nr. VIII.3.).

9. Sucht- und Gewaltprävention

Dem Akademierat der Gesundheitsakademie Mainburg e.V. wurde für die im Berichtsjahr geplanten und zum Teil durchgeführten Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention ein Zuschussbudget in Höhe von 9.900 € bewilligt (HFA-Beschluss vom 31.03.2014).

10. Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung bot auch im Berichtsjahr im Rathaus einen kostenlosen Beratungsservice an. Er erstreckt sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung, beinhaltet Auskünfte, eine ausführliche Beratung und die Antragsaufnahme.

Zusätzlich ermöglicht die Stadt außerhalb der Geschäftszeiten der Rathausverwaltung Rentenansprüche zu stellen.

VII. Sport und Freizeit,

Gesundheitswesen, Bestattungswesen

1. Unterhalt von Sportstätten

Die Kosten für den Unterhalt der städt. Sportplätze sowie des Eisplatzes beliefen sich im Berichtsjahr auf 22.988 € (14.811 €).

2. Sportförderung / Jugendförderung

Für die Förderung der Jugendarbeit und den Unterhalt von vereinseigenen Sportstätten wurden im Berichtsjahr an die Sport- und Schützenvereine sowie an einige weitere Vereine im Stadtgebiet, die Jugendarbeit betreiben, Zuschüsse i. H.v. 29.525 € (28.025 €) ausbezahlt (HFA-Beschluss vom 16.07.2014).

Für das Mähen der vereinseigenen Sportplätze durch den SUM-Bauhof sowie für Pachterstattungen wurden den Sportvereinen zusätzlich 35.346 € (27.065 €) zugewendet.

Direkte städt. Zuschüsse zur Sportförderung wurden an folgende Vereine gewährt:

Bodomar Schützen Puttenhamen 262 € (Jugendgewehr), FC Mainburg 1.445 € (Flutlichtmast am Sportplatz der Mittelschule) und MBC Ikarus 1.000 € (Ersatzbeschaffung Rasenmäher).

TSV Mainburg

Für die Ersatzbeschaffung einer neuen Zentralheizung für die Vereinsturnhalle wurde dem TSV 1861 Mainburg e.V. entsprechend dem Grundsatzbeschluss zur Sportförderung ein Zuschuss i. H.v. 3.700 € gewährt. Das sind 20 % auf die zuwendungsfähigen Kosten (HFA-Beschluss vom 19.05.2014).

TSV Sandelzhausen

Dem TSV Sandelzhausen 1947 e.V. wurde entsprechend dem Grundsatzbeschluss zur Sportförderung für den Ersatzbau einer Tennislaube inkl. Abriss- und Entsorgungskosten für die Altanlage ein Zuschuss i.H.v. 20% aus den zuwendungsfähigen Kosten von voraussichtlich 47.000 € - das sind ca. 9.400 € - gewährt (HFA-Beschluss vom 15.09.2014).

3. Sportlererhebungen

Folgende Sportler aus der Stadt Mainburg, die auf überörtlicher Ebene besonders herausragende Leistungen erzielten, wurden im Rahmen von Rathausempfängen geehrt:

Maximilian Lohr Bayerischer Vizemeister im Schach U10
Der für den TSV Mainburg startende Triathlet Hans Schmid aus Siegenburg bewältigte den Iron-Man auf Hawaii.

Der überregional bekannte Fußballtrainer Karsten Wettberg wurde am 21.11.2014 im Großen Sitzungssaal des Rathauses vom BLSV-Bezirk Niederbayern mit dem „Sport-Oscar“ für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

4. Badeanstalten

Für das beheizte Schwimmbad, das vom Stadt Unternehmen betrieben wird, wurden in der Saison 2014 11.155 (21.493) Badekarten, davon 1.731 (1.508) Dauerbadekarten ausgegeben. Die Gesamteinnahmen hieraus betrugen 87.590 € (103.851 €). Insgesamt besuchten 51.399 (66.562) Badegäste die Freizeiteinrichtung.

Am 2. und 3. August 2014 fand das 12. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen statt, bei dem es die 361 (382) Teilnehmer auf über 3.040 (3.041) Kilometer brachten.

Im Zuge verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen wurden 2014 ein Durchschreitebecken und der Beckenrand des Rutschbeckens erneuert, sowie ein weiterer größerer Zaunabschnitt ersetzt. Hierfür wurden Aufträge i.H.v. rund 40.000 € erteilt.

Im Berichtsjahr wurde die Aufstockung des Technikgebäudes, in dem u.a. der Aufsichtsraum, sanitäre Anlagen und ein Aufenthaltsraum untergebracht sind, abgeschlossen und in Betrieb genommen werden. Die Kosten für den Neubau mit Einrichtung i.H.v. 329.272 € wurden dem Stadt Unternehmen von der Stadt erstattet (StR-Beschluss vom 16.12.2014) (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. VII.4.).

Hallenbad

Gem. StR-Beschluss vom 26.04.1988 beteiligte sich die Stadt im Berichtsjahr an den ungedeckten Kosten des landkreiseigenen Hallenbades im Gabelsberger Gymnasium mit einem Betrag i.H.v. 8.000 € (8.000 €).

5. Gesundheitsakademie

Die Gesundheitsakademie „health and more e.V.“ entstammt einer Gründung der Volkshochschule Mainburg und bildet im regionalen Bereich die Gesundheitsabteilung der VHS mit Schwerpunkten in der Prävention, aber auch im Rehabereich, Ernährung, Yoga, Tanz und

Bewegung. Bayernweit hat sich die Gesundheitsakademie einen Namen mit MentalTOP gemacht, einem Kulturfondsprojekt der Bayer. Staatsregierung.

Für den laufenden Geschäftsbetrieb erhielt die Gesundheitsakademie im Berichtsjahr einen städt. Zuschuss in Höhe von 25.000 € (25.000 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

6. Friedhofs- und Bestattungswesen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe durch das SUM ist im Berichtsjahr ein Kostenaufwand von 141.269 € (112.227 €) angefallen.

Da Unkrautvernichtungsmittel nur noch in der Landwirtschaft eingesetzt werden dürfen, gestaltet es sich immer schwieriger, die Friedhofswege von Unkraut sauber zu halten. Zur mechanischen Unkrautbehandlung wurde für die Pflege der Friedhofswege ein Wegepflegegerät für 5.200 € beschafft (siehe auch Nr. X.6.).

VIII. Landes- und Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Abwasserbeseitigung, Wasserrecht

1. Planung

a) Landesplanung / Raumordnung

Im Rahmen der Anhörung zum Raumordnungsverfahren für das Vorhaben „Erdgas-Loopleitung Forchheim – Finsing (LFF) der Open Grid Europe GmbH“ (Einleitung des Verfahrens) hat die Stadt Mainburg dem Vorhaben mit der Auflage zugestimmt, dass die zu querenden Gemeindestraßen und öffentlichen Feldwege wieder ordnungsgemäß herzustellen sind. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass im Stadtgebiet Mainburg die Leitung durch schützenswerte Bereiche der Natur geht und auf diese zu achten sind. Untermuert wurde dies durch eine landschaftsplanerische Stellungnahme (BUA-Beschluss vom 09.12.2014) (siehe auch Nr. X.5.c.).

b) Flächennutzungsplan – Landschaftsplan

Mit der Aufstellung bzw. Änderung der einzelnen Bebauungspläne wurde im Berichtsjahr gleichzeitig auch die Änderung des Flächennutzungsplanes durch- bzw. fortgeführt (Deckblätter 52, 115, 116, 118 und 119).

c) Bebauungspläne

Um neues Baurecht zu schaffen wurde 2014 für insgesamt 4 Bebauungspläne das Aufstellungsverfahren eingeleitet bzw. abgeschlossen.

Es handelt sich um die Bauleitpläne für ein kleineres Baugebiet in Leitenbach „Stubenacker“ mit 4 Parzellen, das Baugebiet „Wohnen am Hopfenweg Süd“ mit 13 Parzellen und das Baugebiet „Mitterfeld“ u.a. zur Errichtung von barrierefreiem Wohnraum (Rechtskraft 28.08.2014).

Im Rahmen der Umsetzung des Mobilfunk-Standortkonzeptes der Stadt erhielt der einfache Bebauungsplan „Mobilfunkanlage B01 Sandelzhauser Gangsteig“

zur planungsrechtlichen Steuerung der Zulässigkeit dieses Mobilfunkstandorts mit Datum 25.08.2014 Rechtskraft.

Bei insgesamt 7 Bebauungsplänen wurden im Laufe des Berichtsjahres Änderungsverfahren durchgeführt bzw. fortgeführt.

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes „GE/MI Köglmühle“ mit Deckbl.-Nr. 4 wurde fortgeführt (Rechtskraft 15.11.2014).

Um die textliche Festsetzung zu überbaubaren Grundstücksflächen anzupassen, wurde der Bebauungsplan „Sandelzhausen-Mitte“ mit Deckbl.-Nr. 1 geändert (Rechtskraft 30.01.2014).

Deckbl.-Nr. 2 zum Bauungs- und Grünordnungsplan „Schul- und Sportzentrum“ erlangte am 11.09.2014 Rechtskraft. Ziel der Planung war die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung der Realschule des Landkreises auf den bereits vorhandenen Schulflächen samt Umpfanung der Verkehrsführung, der Parkflächen sowie der Bushaltestellen.

Die Bauungspläne Sondergebiet „Photovoltaik-Freiflächenanlage Oberempfenbach“, Sondergebiet „Photovoltaik-Freiflächenanlage Oberempfenbach II“ und Sondergebiet „Photovoltaik-Freiflächenanlage Oberempfenbach III“ werden jeweils mit Deckbl.-Nr. 1 geändert, um eine Erweiterung der Modulfläche in die Anbauverbotszone zur Autobahn hin zu ermöglichen.

Der Bauungsplan Baugebiet „Unterempfenbach Süd – ehemalige Kiesgrube“ soll mit Deckbl.-Nr. 1 geändert werden, damit die Modulfläche für die bestehende Photovoltaik-Freiflächenanlage erweitert werden kann.

d) Baulandausweisung

Im Zuge der Erstellung einer qualifizierten Bedarfssprognose und im Hinblick auf die vorrangige Nutzung vorhandener Potenziale der Innenentwicklung beschloss der Bau- und Umweltausschuss am 12.08.2014 die Eigentümer von unbebauten Grundstücken anzuschreiben und ihre Planungsabsichten für die jeweiligen Grundstücke abzufragen (vgl. auch Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. VIII.1.e.).

Baugebiet „Sandelzhausen-Mitte“

Die Erschließungsanlagen des städtischen Baugebiets „Sandelzhausen-Mitte“ wurden vertragsgemäß (mit Ausnahme der Begrünung) bis zum 31.08.2014 fertiggestellt. Von den 62 Parzellen die sich im Eigentum der Stadt bzw. der Betriebs- und Entwicklungs GmbH (BEM) befinden sind bis zum Ende des Berichtsjahres 51 Parzellen veräußert worden (vgl. auch Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. VIII.1.e.).

2. Bautätigkeit Bauanträge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 156 (123) Baugesuche eingereicht und durch das Stadtbauamt sowie im Bau- und Umweltausschuss vorbehandelt; 57 (32) Bauanträge betrafen Wohnungsneubauten mit insgesamt 99 (78) Wohnungen.

19 (6) Baugesuche, die den Festsetzungen von rechtsgültigen Bebauungsplänen entsprachen, konnten von der Genehmigung freigestellt werden. 9 (9) Anträgen auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes konnte stattgegeben werden.

3. Hochbau Hopfenhaus Steinbach

Das in Eigenleistung von der Dorfgemeinschaft Steinbach errichtete Hopfenhaus mit Feuerwehrgerätehaus war bis zum Ende des Berichtsjahres zu 60 % fertiggestellt. Die für die Stadt angefallenen Kosten beliefen sich bisher auf 216.610 € (Hopfenhaus und Feuerwehrhaus). Von den staatlichen Fördermitteln aus dem Leader-Plus Programm wurden 31.682 € abgerufen (siehe auch Nr. II.1. und vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. VIII.3.).

Brand-Halle

Die 2012 erworbene ehemalige Werkhalle der Fa. Brand wurde im Berichtsjahr für einige Veranstaltungen und für die Gallmarkt-Gewerbeshau genutzt. Ein Teil der Halle soll 2015 zum Jugendtreff umgebaut werden (siehe auch Nr. VI.8.).

4. Gebäudeunterhalt Kloster St. Salvator

Die Erneuerung des undichten Daches des Klostergebäudes auf dem Salvatorberg verursachte Kosten für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten i.H.v. 59.400 € (BUA-Beschluss vom 13.05.2014).

5. Öffentliche Straßen, Wege und Plätze a) Straßensondernutzung

Der Bau- und Umweltausschuss hatte über drei Anträge von Gastronomen zur Außenbestuhlung auf öffentlichem Grund zu befinden (BUA-Beschlüsse vom 03.06. und 12.08.2014).

b) Verkehrszeichen

In zwei Sitzungen (23.09. und 11.11.2014) befasste sich der Bau- und Umweltausschuss mit dem Standort der Schilderbäume in der Bahnhofstraße (Zufahrt zur Innenstadt) und entschied das nördliche Verkehrszeichen zu entfernen und das südlich weiter in Richtung Innenstadt zu versetzen.

c) Verkehrsüberwachung

Im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung des ruhenden und des fließenden Verkehrs wurden insgesamt 7.119 (6.726) Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung geahndet. Die Einnahmen aus den Ordnungswidrigkeiten beliefen sich auf insgesamt 165.227 € (169.595 €). Die Kosten für die Verkehrsüberwachung betrugen 115.097 € (118.872 €).

Der Vertrag mit der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH über die Durchführung aller hoheitlichen Aufgaben zur Parkraum- und Geschwindigkeitsüberwachung einschl. der Verwaltungsaufgaben wurde für zwei weitere Jahre bis zum 31.10.2016 verlängert (StR-Beschluss vom 08.04.2014).

Mit BUA-Beschluss vom 09.12.2014 wurde der Zahl der Stunden für die Überwachung des fließenden Verkehrs probeweise auf 40 Stunden pro Monat (bisher 30 Stunden) neu festgesetzt.

In der Sitzung vom 21.10.2014 erstattete ein Vertreter der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH dem Stadtrat einen Situationsbericht über die kommunale Verkehrsüberwachung in der Stadt Mainburg.

d) Verkehrsberuhigung

Die im Berichtszeitraum 2011 eingeführte Errichtung von 2 Temposchwellen aus Kunststoff zur Verkehrsberuhigung, vor allem zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Gabelsbergerstraße wurde auch 2013 beibehalten. Ebenfalls 2 Kunststoff-Temposchwellen wurden im Ortsteil Haid errichtet.

e) Erschließung von Baugebieten

Zum Baugebiet „Sandelzhausen-Mitte“ vgl. Nr. VIII.1.d.

f) Straßenbau

GV-Straße Leitenbach – Unterwangenbach

Mit StR-Beschluss vom 21.10.2014 wurde der Bauentwurf zur Deckenverstärkung und Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Leitenbach nach Unterwangenbach mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 315.000 € genehmigt. Die staatlichen Zuwendungen werden sich auf ca. 55 % belaufen.

GV-Straße Marzill – Steinbach

Die Generalsanierung eines Teilstückes der Gemeindeverbindungsstraße von Marzill nach Steinbach wurde im Berichtsjahr mit einem Kostenaufwand von 306.000 € durchgeführt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. VIII.5.d.).

Geh- und Radweg Meilenhofen-Ratzenhofen

Im Berichtsjahr wurde das erste Teilstück des Geh- und Radweges von Meilenhofen bis zum Ende des Sportgeländes des TVM an der Ratzenhofener Straße fertiggestellt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. VIII.5.e.).

Mit StR-Beschluss vom 21.10.2014 wurde der Bauentwurf für das zweite Teilstück bis Ratzenhofen, das im Rahmen einer Zweckvereinbarung mit der Nachbargemeinde Elsendorf errichtet wird, genehmigt. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 245.000 €. Die staatliche Zuwendung liegt bei 55 %; die verbleibenden Kosten werden im Verhältnis 45 % (Mainburg) zu 55 % (Elsendorf) aufgeteilt.

g) Straßensanierungen

Bei folgenden Gemeinde- und Ortsstraßen wurden Sanierungen durchgeführt:

Teilsanierung der Sommer- und Herbststraße in Meilenhofen, Errichtung von Parkplätzen an der Bischof-Ketteler-Straße in Mainburg, Gehwegsanierung in der Mainburger Straße in Aufhausen, Teilsanierung der Hauptstraße in Steinbach sowie Reparaturarbeiten verschiedener kleiner Teilbereiche von Straßen.

Die Auftragssumme für die Sanierungsmaßnahmen belief sich auf 89.538 € (BUA-Beschluss vom 23.09.2014).

Bedingt durch eine private Hochbaumaßnahme wurde der Ausbau eines Teilstückes des Mitterweges in Mainburg durch den Verursacher erforderlich. Die Stadt beteiligte sich mit 35 % an den Ausbaurkosten für die Haupterschließungsstraße (BUA-Beschluss vom 13.05.2014).

h) Straßenunterhalt

Die Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst beliefen sich auf 770.831 € (599.235 €).

Im Jahr 2014 wurde das Straßennetz der Stadt um 1.250 lfd. Meter erweitert.

i) Winterdienst

Der eingeschränkte Winterdienst im Stadtgebiet wurde wie in den Jahren zuvor fortgesetzt. Entsprechend dem Beschluss des BUA vom 12.10.2004 werden nur Straßen geräumt und gestreut, die steiler als 10 % oder verkehrswichtig sind. Die Geh- und Radwege außerhalb der geschlossenen Ortslage werden geräumt, aber nicht gestreut. Ebene Ortsstraßen unter 10 % Steigung werden nur geräumt, wenn eine Schneehöhe von mehr als 10 cm erreicht ist. Bei Blitzeis bzw. Eisregen werden alle Straßen gestreut.

Die Kosten pro Einsatz beim eingeschränkten Winterdienst bewegen sich bis zu 7.000 €, beim normal gefahrenen Winterdienst für das komplette Stadtgebiet liegen die Kosten bei ca. 9.000 €.

Der Hallertauer Maschinenring Mainburg unterstützt das SUM bei der Durchführung des Winterdienstes mit insgesamt 3 Fahrzeugen, wobei die benötigten Winterdienstgeräte von der Stadt gestellt werden.

j) Öffentliche Feld- und Waldwege

Für den Unterhalt öffentlicher Feld- und Waldwege durch die An- und Hinterlieger wurde im Berichtsjahr ein städt. Zuschuss i.H.v. 15.000 € gewährt. Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach den Flächenanteilen (HFA-Beschluss zur Neuregelung des städt. Zuschusswesens vom 19.10.2009).

k) Straßenbeleuchtung

2014 sind für Stromkosten einschließlich Beschaffung von Glühlampen und Leuchtstoffröhren ca. 177.000 € (168.000 €) angefallen.

Die Ausgaben für die Erweiterung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung betrugen im Berichtsjahr 3.697 € (2.640 €).

Das Stromnetz umfasst im gesamten Stadtbereich 2.309 (2.280) Brennstellen.

l) Öffentliche Anlagen

Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen verursachte 2014 einen Kostenaufwand von 359.254 € (262.676 €).

m) Kinderspielplätze

Der Unterhalt der im Stadtbereich und in den Ortsteilen befindlichen Kinderspielplätze belief sich auf 92.295 € (9.5373 €). Hinzugekommen ist im Berichtsjahr ein neuer Spielplatz im Baugebiet „Sandelzhausen-Mitte“. Die Kosten für diese Anlage i.H.v. 41.486 € wurden vom Erschließungsträger, der Fa. Bayerngrund, getragen.

6. Abwasserbeseitigung

a) Abwassergebühren

Bedingt dadurch, dass der Anteil des in die Kläranlage eingeleiteten Niederschlagswassers über 12 % liegt, ist die Stadt Mainburg zur Einführung einer getrennten („gesplitteten“) Abwassergebühr (Schmutzwasser und Niederschlagswasser) verpflichtet.

Mit Beschluss von 03.02.2014 beauftragte der Haupt- und Finanzausschuss ein Fachbüro zur Erstellung einer Gebührenkalkulation und einer Globalberechnung. Für die Ermittlung der gebührenpflichtigen Flächen je Grundstück (Versiegelungskataster) zur Festsetzung der gesplitteten Einleitungsgebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung wurde das Verfahren nach dem Grundstücksabflussbeiwert-Modell (GAB-Modell) gewählt (HFA-Beschluss vom 31.03.2014).

Aufgrund der umfangreichen Arbeiten im Zuge der Beitrags- und Gebührenkalkulation war ein Satzungserlass vor dem 01.01.2015 nicht möglich. Da die Bürger möglicherweise mit einer Gebührenerhöhung rechnen müssen, fasste der Stadtrat aus Gründen des Vertrauensschutzes in seiner Sitzung vom 21.10.2014 als Voraussetzung für den späteren rückwirkenden Erlass der Satzungen einen sog. Bevorratungsbeschluss.

Am 13.11.2014 fand in der Stadthalle eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr statt und in den drei folgenden Wochen war ein Bürgerinformationsbüro im Rathaus eingerichtet.

Der Erlass der Entwässerungssatzung sowie der Beitrags- und Gebührensatzung erfolgte in der Stadtratssitzung vom 24.02.2015.

b) Kläranlage

Durch das StadtUnternehmen (SUM) wurden im Berichtsjahr die aufgelassenen ehemaligen Klärwärterwohnungen auf dem Kläranlagengelände in eine Werkstatt und in Personalduschen umgebaut. Die Summe der Aufträge für die Umbauarbeiten belief sich auf 76.000 €.

Nach den Vorschriften des Bayerischen Wassergesetzes hat jede Kommune ein Einleiterkataster für ihr Kanalnetz zu erstellen, mit der im Berichtsjahr begonnen wurde. Dazu wurden Fragebögen an die einzelnen Betriebe versandt, die von einer Fachfirma ausgewertet und katalogisiert werden. Für diese Arbeiten wurde vom SUM ein Auftrag i.H.v. 25.000 € erteilt.

Der Klärschlamm der Kläranlage Mainburg wird überwiegend in Schlammverbrennungsanlagen ver-

brannt, lediglich ein Teil wird landwirtschaftlich verwertet. Um die dosierte Zuführung des Presswassers aus den Schlammpressen zur Reinigung in der Kläranlage besser steuern zu können, wurde vom SUM eine Dosierstation mit einem Kostenaufwand von 52.000 € errichtet.

c) Kleinkläranlagen

Die Zahl der Kleinkläranlagen im Stadtgebiet beläuft sich im Berichtsjahr auf 83 (77).

d) Fäkalannahmestelle

Im Berichtsjahr wurden von privaten Haushalten und Firmen insgesamt 74 cbm (72 cbm) Fäkaltschlamm bei der Kläranlage angeliefert.

e) Kanalnetz

Das Kanalnetz im Stadtgebiet hat eine Länge von insgesamt 153,2 km (131,4 km).

In Mainburg wurde vom SUM im „Mitterweg“ und in der „Alten Fabrikstraße“ ein Teilstück des bestehenden Kanalstrangs mit einem Kostenaufwand von 57.300 € erneuert.

In Sandelzhausen wurde von der „Äußerer Landshuter Straße“ ein Entlastungskanal zur Neumühle gebaut. Die Baukosten betrugen 108.600 €.

7. Wertstoffhof

Im Berichtsjahr wurden im Wertstoffhof 52.140 (19.803) Anlieferer registriert. Die exorbitante Steigerung ist damit zu begründen, dass umliegende private Entsorgungsunternehmen Gebühren einführen.

Geöffnet ist die fast 4.000 qm große Einrichtung im Gewerbegebiet „Auhof-Südwest“ in der Winterzeit 7 Std. und von April bis November 14 Std. wöchentlich.

8. Hochwasserschutz

Im Berichtsjahr befasste sich der Stadtrat in mehreren Sitzungen mit den Folgen des Juni-Hochwassers 2013. In der StR-Sitzung vom 04.11.2014 wurde das Stadt-Unternehmen (SUM) beauftragt, durch die Sparte Abwasser im Regenüberlauf 4 im Promenadenweg einen Hochwasserschutz einzubauen, um bei Hochwasser einen Rückstau der Abens in das Kanalnetz zu vermeiden sowie in die Regensburger Straße einen Entlastungskanal von der Bogenberger Straße bis zum bestehenden Kanalstrang in der Ebrantshäuser Straße (beim Kreisverkehr am Bad) zu verlegen.

Der SUM-Verwaltungsrat beschloss in seiner Sitzung vom 09.02.2015 die notwendigen Maßnahmen.

In der Sitzung des Stadtrats vom 25.11.2014 stellte das Wasserwirtschaftsamt Landshut die Planung für einen Hochwasserschutz für das Stadtgebiet Mainburg (insbesondere Uferstraße und Promenadenweg) vor. Hierzu fand im Januar 2015 eine Bürgerinformationsveranstaltung in der Stadthalle statt. Die Entscheidung soll im Stadtrat im April 2015 getroffen werden.

Zum Hochwasserschutz des städt. Kindergartens „Abenteuerland“ am Gabis wurde eine Hochwasserabschirmung zum Angebotspreis von 33.800 € in Auftrag gegeben (BUA-Beschluss vom 03.06.2014).

9. Gewässer III. Ordnung / Regenrückhaltebecken

Für die zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung durchgeführten Maßnahmen im Stadtgebiet fielen 2014 insgesamt 72.125 € (25.892 €) an Kosten an. Diese teilen sich auf: SUM-Leistungen 50.745 € (12.639 €), Umlage Gewässerpflegeverband Landshut 13.742 € (9.026 €), beauftragte Firmen 7.638 € (4.227 €).

10. Brücken

Mit StR-Beschluss vom 30.09.2014 wurde der Bauauftrag für die Sanierungsarbeiten an der Abensbrücke in der Abensberger Straße in Mainburg vergeben. Die Auftragssumme belief sich auf 196.458 €.

IX. Land- und Forstwirtschaft, Hopfenwirtschaft, Jagd und Fischerei

1. Ländliche Entwicklung

Mit StR-Beschluss vom 23.04.2013 ist die Stadt Mainburg der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) „Hallertauer Mitte“ beigetreten (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. IX.1.). Am 10.12.2014 fand im Großen Sitzungssaal des Rathauses die Unterzeichnung der Vereinbarung zur Bildung einer sog. einfachen kommunalen „Arbeitsgemeinschaft ILE Hallertauer Mitte“ statt. Beteiligte der Arge sind die Stadt Mainburg sowie die Gemeinden Train, Aiglshausen, Attenhofen, Elsendorf und Volkenschwand. Die Zustimmung zur Vereinbarung erfolgte mit StR-Beschluss vom 27.01.2015.

2. Hopfenrecht

Für die Durchführung des amtlichen Bezeichnungsverfahrens in den Hopfenverarbeitungsbetrieben in Mainburg (sog. Zweitertifizierung) waren 1 städt. Aufsichtsperson eingesetzt und 2 Personen von der Stadt beauftragt.

Hopfenkönigin

Bürgermeister Josef Reiser empfing in seiner Funktion als Vorsitzender der Hallertauer Siegelgemeinden am 04.09.2014 die neugewählte Hallertauer Hopfenkönigin Johanna Reith aus Wolnzach (gleichnamiger Siegelbezirk), ihre Stellvertreterin Daniela Kügler aus Pörschach (Siegelbezirk Pfaffenhofen) und die Hopfenprinzessin Nadine Weber aus Ronnweg (Siegelbezirk Hohenwart), die zusammen mit ihren Vorgängerinnen der Einladung ins Rathaus gefolgt waren.

3. Fischereiwesen

Im Berichtsjahr wurden ausgestellt:

17	(32)	Fischereischeine auf Lebenszeit
7	(4)	Jugendfischereischeine
0	(0)	Jahresfischereischein

X. Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, Nachrichtenwesen und Energiewirtschaft

1. Stadtmarketing

In mehreren Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, der Fraktionssprecher und der Arbeitsgruppe Zukunft Mainburg wurden die weitere Vorgehensweise im Bereich Stadtmarketing sowie die Wiederbesetzung der Stelle des Stadtentwicklers erörtert.

Stadtführungen

Im ersten Halbjahr 2014 wurden an 13 Ausbildungstagen zu je 3 Zeitstunden 10 Personen in Schulungen der Stadtmaus Veranstaltungs-GmbH Regensburg zu Gästeführen ausgebildet. Die Ausbildungskosten einschl. der vorbereitenden Arbeiten beliefen sich auf 6.420 €.

Zur Regelung der Stadtführungen wurden Allgemeine Geschäftsbedingungen erlassen und zur Regelung der Zusammenarbeit der Stadtführer mit der Stadt Mainburg wurden schriftliche Vereinbarungen getroffen.

Seit Mitte des Jahres werden regelmäßige Stadtführungen durchgeführt; jeden ersten und dritten Sonntag Turnusführungen. Von August bis Dezember 2014 fanden 11 dieser Sonntagsführungen statt. Die von der Stadt übernommenen Garantiehonorare betrugen 272 €.

Um für das neue Tourismusangebot in Mainburg zu werben wurden 1.000 Flyer im Corporate Design der Stadt Mainburg entworfen und gedruckt. Die Kosten beliefen sich auf 200 €.

Im Januar 2015 haben sich die 8 aktiven Mainburger Stadtführer zu einem Verein zusammengeschlossen.

Autosalon

Der von der Werbegemeinschaft am 06.04.2014 veranstaltete, vergrößerte „6. Autosalon“ der örtlichen Autohändler im Innenstadtbereich traf wieder auf große Resonanz.

2. Gewerbe und Industrie

a) Verkehrsverein / Werbegemeinschaft

Für die Aktivitäten der Mainburger Werbegemeinschaft zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsstadt Mainburg gewährte die Stadt 2014 gem. HFA-Beschluss vom 05.05.2003 einen Zuschuss i.H.v. 1.217 € (1.217 €).

b) Gewerberecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

194	(222)	Gewerbeanmeldungen / -ummeldungen
154	(161)	Gewerbeabmeldungen
145	(215)	Gewerbeauskünfte (schriftlich)
61	(65)	Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
1	(2)	Anträge auf Erteilung einer Reisegewerbekarte
3	(2)	Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis für Makler, Bauträger und Baubetreuer

c) Gaststättenrecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

7	(6)	Gaststättenanträge
104	(93)	vorübergehende Gestattungen eines Gaststättenbetriebs
53	(51)	Anzeigen einer öffentlichen Veranstaltung

d) Firmenjubiläen

Im Oktober 2014 feierte die RMM GmbH ihr 10-jährigen Betriebsjubiläum mit Einweihung des neuen Betriebsgeländes im Gewerbegebiet „Auhof-Südwest“.

3. Handel und Verkehr

a) „Tag der Reise“

Das örtliche Reise- und Bustouristikunternehmen Stanglmeier veranstaltete im Rahmen des Fastenmarktes vom 15. bis 16.03.2014 seinen „Tag der Reise“ auf dem Festgelände. Mit einem musikalisch-kabarettistischen und touristischen Rahmenprogramm lockte die Veranstaltung über 9.000 Besucher und 100 Messeaussteller nach Mainburg.

b) Verkaufsoffene Sonntage

Mit Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mainburg wurden die verkaufsoffenen Sonntage 2014 wie in der Vergangenheit auf die vier Jahrmärkte festgesetzt (StR-Beschluss vom 26.11.2013).

c) Wochenmarkt

Der „Grüne Markt“ findet jeweils mittwochs und samstags auf der Marktplatzfläche auf dem Griesplatz statt.

d) Jahrmärkte

Die Jahrmärkte der Stadt Mainburg, das sind der Fasten-, Eisen-, Kirsch- und Gallimarkt, waren im Berichtsjahr von 357 (362) Fieranten besichtigt.

e) Volksfeste

Hopfenfest

Das Hopfenfest, verbunden mit dem Kirschmarkt, wurde in der Zeit vom 11.07. bis 14.07.2014 abgehalten. Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 03.02.2014. Der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken betrug im Festzelt 165,6 hl (175 hl; einschl. Almhütte).

Im Rahmenprogramm wurde am 12. und 13. Juli auf dem Festgelände ein zweitägiges „Tuning- und Oldtimer-Treffen“ veranstaltet.

Am Abend des Hopfenfest-Sonntag gab es anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft im vollbesetzten Festzelt ein Public-Viewing, bei dem das Endspiel mit deutscher Beteiligung übertragen wurde und die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft schließlich euphorisch als neuer Weltmeister gefeiert werden konnte.

Hallertauer Bierkönigin

Am Tag vor dem offiziellen Volksfestauftakt wurde am 10.07.2014 erstmalig die „Hallertauer Bierkönigin“ gewählt. In der Jury saßen Persönlichkeiten aus der Brauwirtschaft, der Modebranche und der Politik. Die Moderation oblag zweiter Bürgermeisterin Hannelore Langwieser. Die Bewerberinnen mussten sich einer Prüfung, bestehend aus Wissen rund um das Bier und die Hallertau, unterziehen. Als Siegerin ging schließlich Anna Baum aus Tegernbach hervor. Sie war es, die am Folgetag als „1. Hallertauer Bierkönigin“ den offiziellen Bieranstich mit Bürgermeister Josef Reiser vornahm.

Gallimarkt

Am Gallimarkt vom 10.10. bis 13.10.2014 betrug der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken in den beiden Festzelten sowie in der Almhütte 415 hl (391 hl). Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 03.02.2014. Neben der Festwirtsfamilie Schöniger mit ihrer „Bayernland-Halle“ bewirtete erstmals Festwirt Marco Härteis mit der Festhalle Dausinger das weitere Festzelt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. X.3.f.).

Am Gallimarkt-Sonntag-Vormittag fand im Festzelt Schöniger bereits zum vierten Mal ein kath. Gottesdienst statt, geleitet von Stadtpfarrer Josef Paulus.

Im Rahmenprogramm veranstaltete die Stadt am Gallimarkt-Samstag einen Senioren-Nachmittag mit über 1.400 Besuchern im Festzelt Dausinger. Die Kosten beliefen sich auf 9.136 €.

Die Landmaschinen- und Gewerbeschau (Hopfenfachmesse HopFA), die mittlerweile 65. ihrer Art, ist nach wie vor die Attraktion des Gallimarktes. Die ca. 15.000 qm große Ausstellungsfläche wurde von rd. 110 Ausstellern belegt. Die Eröffnung fand am 11.10.2014 im Beisein von Vertretern der Hopfenwirtschaft statt.

Der im Vorjahr erstmals wieder eingesetzte Buszubringerdienst wurde auch beim Gallimarkt 2014 angeboten. Am Freitag und Samstag fuhren auf 5 Linien 10 Busse und beförderten annähernd 600 Fahrgäste; das sind doppelt so viele wie im Jahr zuvor. Das der Stadt verbleibende Defizit belief sich auf 2.7140 € (3.000 €).

Eine Nachbetrachtung des Gallimarktes fand in der HFA-Sitzung vom 17.11.2014 statt.

f) Christkindlmarkt

Vom 05. - 07.12.2014 fand zum mittlerweile 27. Mal – erstmals an drei Tagen – der Christkindlmarkt auf dem Marktplatz statt. Das Veranstaltungskonzept der mit der Organisation betrauten Eventagentur MG-Events wurde neben einem attraktiven Rahmenprogramm auf einen Kunst- und Handwerksmarkt ausgeweitet, wo von den Ausstellern eigens hergestellte Produkte präsentiert wurden. Die Kosten beliefen sich auf 16.216 €.

g) Fremdenverkehr

Nach der Fremdenverkehrsstatistik 2014 wurden in Mainburg 10.934 (10.705) Übernachtungen registriert.

Freizeitbus

Die Stadt beteiligte sich auch im Berichtsjahr wieder an den Kosten zur Finanzierung des Freizeitbusses des Landkreises Kelheim, dessen Linie 3 Mainburg anfährt, mit einem Betrag von 4.000 € (3.800 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

Tourismuskonzept

Im Berichtsjahr erstellten vier Studenten/innen der Hochschule Heilbronn eine Semesterarbeit über die „Hinführung zu einem Tourismuskonzept für die Stadt Mainburg“. Nach einem zweitägigen Erkundungsaufenthalt in Mainburg im März fand am 27. und 28.05.2014 ein Workshop statt, welcher das Ziel hatte, gemeinsam mit den verantwortlichen Personen der Stadt eine Grundlage für ein Tourismuskonzept in Mainburg zu schaffen. Die StR-Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“ beschäftigte sich in ihrer Sitzung vom 27.11.2014 mit der Studie.

h) Personennahverkehr

Anschluss an den MVV

Am Ende des Berichtsjahres wurde ein lange gehegter Wunsch für den Raum Mainburg Wirklichkeit. Nach vielen Jahren gemeinsamer Anstrengungen ist es der Stadt und dem Landkreis mit vereinten Kräften gelungen, den Landkreissüden mit dem Anschluss an den MVV noch näher an den prosperierenden Großraum München heranzurücken. Unter dem Motto „Mit einem Ticket durch die ganze Metropolregion München“ birgt die Integration in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund in Angebracht der Flughafennähe und dessen wirtschaftlich boomendes Umland eine zukunftsorientierte Stärkung des Wirtschaftsstandortes Mainburg und des gesamten Wirtschaftsraumes Landkreis Kelheim. Auch der Bereich der Schüler-, Pendler- und Fahrgastbeförderung wird künftig vom einheitlichen und leichtverständlichen Tarifsystem und günstigeren Fahrpreisen profitieren.

Die Auftaktveranstaltung fand am 10.12.2014 in der Stadthalle statt.

Mit Beschluss vom 28.04.2014 hatte der Stadtrat einer finanziellen Beteiligung an den für den Landkreis Kelheim durch die Tarifintegration in den MVV anfallenden Kosten zugestimmt.

Online-Mitfahrzentrale

Die Stadt bietet auf ihrer Homepage im Internet eine lokale Online-Mitfahrzentrale (MiFaZ) für Bürger an, um Fahrgemeinschaften von und nach Mainburg zu fördern.

4. Nachrichtenwesen / Breitbandversorgung

In seiner Sitzung vom 08.04.2014 beschäftigte sich der Stadtrat erneut mit dem Ausbau des Breitbandes im Stadtgebiet, ebenso der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung vom 28.02.2014 (vgl. auch Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. X.4.).

Im Berichtsjahr wurde die Stadt Mainburg in das bayerische Förderprogramm aufgenommen. Von der Verwaltung wurde Mitte 2014 die Bedarfsermittlung durchgeführt und die Bewerbungsphase zum Bieterverfahren abgeschlossen.

In der Fraktionsführerbesprechung vom 09.12.2014 unterrichtete die von der Stadt beauftragte Telekommunikationsberatung die Stadtratsfraktionen über den aktuellen Verfahrensstand, so auch über die Verpflichtung der Telekom, verschiedene Orts- und Stadtteile eigenwirtschaftlich mit dem schnellen Internet zu versorgen.

5. Energiewirtschaft

a) Stromversorgung

Mit Beschluss vom 11.02.2014 entschied der Stadtrat, die Stromkonzession im Rahmen eines Konzessionsvergabeverfahrens ohne wirtschaftliches Engagement der Stadt zu vergeben. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, unter Hinzuziehung eines Fachbüros einen Kriterienkatalog für das Vergabeverfahren zu erarbeiten, dem der Bau- und Umweltausschuss mit Beschluss vom 20.05.2014 zustimmte (vgl. auch Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. X.5.a.).

Die Vergabe der Konzession für den zukünftigen Betrieb des Stromverteilernetzes der Stadt Mainburg erfolgte in der StR-Sitzung vom 27.01.2015.

b) Erneuerbare Energien

Die Leistung der erneuerbaren Stromerzeugung im Stadtgebiet liegt bei ca. 24,7 Megawatt. Rd. 24 % des Stromes im Stadtgebiet werden durch erneuerbare Energieträger erzeugt; der Landkreis-Durchschnitt liegt bei 39%.

c) Gasversorgung

Mit StR-Beschluss vom 30.09.2014 wurde das Ergebnis der Bündelausschreibung zur kommunalen Erdgasbeschaffung ab 01.01.2015 zur Kenntnis genommen. Die Arbeitspreise liegen gegenüber den bisherigen um bis zum 50 % niedriger und ergeben für die Stadt Einsparungen bis zum 80.000 €/Jahr (vgl. auch Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. X.5.c.). Der neue Erdgasliefervertrag wird bis zum 01.01.2018 laufen.

Erdgas-Loopleitung

Dem Raumordnungsverfahren zur Verlegung der überregionalen Erdgas-Loopleitung Forchheim-Finsing im Stadtgebiet Mainburg stimmt der Bau- und Umweltausschuss mit Beschluss vom 09.12.2014 zu (siehe auch Nr. VIII.1.a.).

6. Stadt Unternehmen Mainburg (SUM) Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM)

Die zum 01.01.2000 errichteten Unternehmen „Stadt Unternehmen Mainburg“ (SUM) und „Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg“ (BEM) haben im Berichtsjahr die von der Stadt übertragenen Aufgaben, nämlich Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad (SUM) sowie Stadtentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen

(BEM) satzungsgemäß durchgeführt.

Die Stadt Mainburg ist Gewährträger des Stadt Unternehmens Mainburg. Das SUM ist Alleingesellschafter der BEM.

Die Wirtschaftspläne 2014 für beide Unternehmen wurden mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 02.04.2014 festgestellt und mit Stadtratsbeschluss vom 28.04.2014 zur Kenntnis genommen. Mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 29.07.2014 wurde ein Nachtrag zum SUM-Wirtschaftsplan 2014 festgestellt.

Dem Vorstand des Stadtunternehmens wurde für den Jahresabschluss 2013 Entlastung erteilt (Beschluss SUM-Verwaltungsrat vom 14.10.2014).

Für den gleichen Zeitraum erteilte die Gesellschafterversammlung der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH dem BEM-Geschäftsführer die Entlastung.

Betriebsvorrichtungen / Fuhrpark

Im Laufe des Berichtsjahres wurden vom SUM-Bauhof ein Ersatz-LKW sowie ein Unimog mit Streuautomat mit Anschaffungskosten von rd. 440.000 € in Betrieb genommen (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2012, Nr. X.6.).

Für die Pflege der Friedhofswege wurde ein Wegepflegegerät für 5.200 € beschafft (siehe auch Nr. VII.6.).

Darüber hinaus wurden einige Arbeitsmaschinen wie Freischneider, Heckenscheren usw. ausgemustert und durch neue Geräte ersetzt.

In die Bauhofgebäude wurde eine Gefahrenmeldeanlage mit einem Kostenaufwand von 5.500 € installiert. Das Bürogebäude wurde mit neuen Isolierfenstern und neuen Außentüren ausgestattet; die Außenfassade wurde mit einem neuen Anstrich versehen. Die Kosten für diese Unterhaltungsmaßnahmen beliefen sich auf ca. 29.000 €.

Finanzwirtschaft SUM / BEM

Schulden SUM

Stand 01.01.2014 (ohne Stadt)	5.640.300 €	(5.598.900 €)
- Tilgungen	650.900 €	(558.600 €)
+ Neuaufnahme	529.000 €	(600.000 €)
Zwischensumme	5.518.400 €	(5.640.300 €)
Kassenkredit Stadt	900.000 €	(900.000 €)
Gesamtschuldenstand 31.12.2014	6.418.400 €	(6.540.300 €)

Die Kredite resultieren aus dem Kauf des neuen Bauhofgeländes, dem Neubau und laufenden Investitionen des Klärwerkes und in der Sparte Abwasser, sowie dem Kauf eines Lkw für den Bauhof.

Schulden BEM

Stand 01.01.2014	2.917.800 €	(2.022.300 €)
- Tilgungen	105.300 €	(104.500 €)
+ Neuaufnahme	./. €	(1.000.000 €)
Stand 31.12.2014	2.812.500 €	(2.917.800 €)

Die Kredite resultieren aus der Installation von Photovoltaikanlagen beim Bauhof, bei der Kläranlage, beim Wertstoffhof und auf der Stadthalle, sowie der Generalsanierung des Alten Krankenhauses/Krankenpflegeschule (Neuaufnahme 2012) und dem Ankauf der Grundstücke im Baugebiet „Sandelzhausen Mitte“ (Neuaufnahme 2013).

XI. Finanz- und Steuerverwaltung

1. Haushalt 2014

Die Vorlage des Haushalts 2014 erfolgte in der StR-Sitzung vom 08.04.2014. Die Haushaltssatzung 2014 wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 28.04.2014 wie folgt erlassen:

	Einnahmen und Ausgaben	
Verwaltungshaushalt	22.025.100 €	(20.931.200 €)
Vermögenshaushalt	2.944.900 €	(5.914.500 €)
Gesamtsumme	24.970.000 €	(26.845.700 €)

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen war nach vorheriger Bekanntmachung öffentlich aufgelegt. Soweit notwendig, liegen die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen vor.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017 wurde mit StR-Beschluss vom 28.04.2014 genehmigt.

Die Stellungnahme des Landratsamts Kelheim zum Haushalt 2014 wurde in der HFA-Sitzung vom 16.07.2014 bekanntgegeben.

2. Kassenwesen

Im Haushaltsjahr 2014 wurden von der Stadtkasse 8.089 Finanzadressen (Abgabepflichtige und Zahlungsempfänger) verwaltet.

Die Anzahl der ausgestellten Mahnungen belief sich auf 996 (1.187), die der eingeleiteten Vollstreckungen auf 298 (190) Fälle.

Die Ist-Bestände Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt und durchlaufende Gelder zum 31.12.2014 betrugen:

Einnahmen	34.362.069 €	(37.420.710 €)
Ausgaben	30.225.172 €	(33.733.304 €)

3. Steuern, Abgabenverwaltung

Rechnungsjahr 2014

Grundsteuer A (Hebesatz 420 %)	165.555 €	(168.679 €)
Grundsteuer B (420 %)	1.759.603 €	(1.730.344 €)
Gewerbesteuer (380 %)	8.895.579 €	(7.431.103 €)
Einkommensteueranteil	7.065.261 €	(6.563.457 €)
Sonst. Steuern und Zuweisungen	1.907.229 €	(2.563.126 €)
	19.793.227 €	(18.456.709 €)

Es wurden abgeführt:

Gewerbesteuerumlage	1.683.530 €	(1.371.147 €)
Kreisumlage	6.628.672 €	(5.241.415 €)
verbleiben für die Stadt	11.481.025 €	(11.844.147 €)

4. Schulden

Stand 01.01.2014 (ohne SUM/BEM)	3.570.394 €	(1.816.674 €)
- Tilgungen	312.447 €	(246.280 €)
+ Neuauflagen (Soll) *)	./. €	(2.000.000 €)
Schulden am 31.12.2014	3.257.947 €	(3.570.394 €)

Schuldendienst:

Zahlungen der Stadt	377.809 €	(318.981 €)
Zahlungen von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden)	./. €	(./. €)
verbleibt	377.809 €	(318.981 €)

*) Die Kreditaufnahme 2013 erfolgte insbesondere zur Teilfinanzierung des Neubaus des Kindergartens „Abenteuerland“.

5. Grundvermögen

Insgesamt wurden 6.803 qm (7.365 qm) zum Preis von 382.658 € (460.810 €) veräußert.

6. Rechnungsprüfung

Der vom Stadtrat eingesetzte örtliche Prüfungsausschuss überprüfte die in der StR-Sitzung vom 28.04.2014 vorgelegte Jahresrechnung 2013 in der Zeit vom 28.05. bis 24.07.2014 stichprobenweise. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch den Stadtrat am 30.09.2014.

Wie der Bericht zeigt, konnte im abgelaufenen Jahr wiederum vieles mit gegenseitigem Verständnis und gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle unserer Stadt geleistet werden, wenngleich manche Wünsche nicht erfüllt werden konnten, bzw. zurückgestellt werden mussten. Allen Beteiligten wird daher für die gute Zusammenarbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mainburg, im Januar 2015

Josef Reiser

1. Bürgermeister

Verwaltungsratsvorsitzender
SUM

Hannelore Langwieser

2. Bürgermeisterin

Matthias Bendl

3. Bürgermeister

Georg Harrieder

Geschäftsleiter
Vorstand SUM

Christoph Limmer

Kämmerer
Vorstand SUM

Sebastian Ecker

Stadtbaumeister
Vorstand SUM
Geschäftsführer BEM

